

LOKALANZEIGER

Zeitung für Eberstadt, Mühlthal, Bessungen und Heimstättensiedlung

Ralf-Hellriegel-Verlag · Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 21

26. November 2010

20. Jahrgang

650 Meter Radweg = 2,4 Millionen Euro



KOMMT ER NUN DOCH, der Radweg zwischen Mühlthal und Eberstadt? Im Jahr 2006 wurde der damals als Betonpfad oberhalb der B 426 geplante Radweg nach heftigen Bürgerprotesten gekippt. Das Hessische Verkehrsministerium beschloss, den bereits vorhandenen Radweg entlang der Modau ausbauen zu wollen (wir berichteten). Seither wurde viel diskutiert, geplant, verworfen, geprüft und die Modauweg-Variante ist vom Tisch. Statt dessen ist nun vorgesehen, die Bundesstraße mit einem ebenerdigen, zwischen zweieinhalb und drei Meter breiten Radweg zu ergänzen. Kostenpunkt: 2,4 Millionen Euro, die der Bund tragen soll. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

Rat und Hilfe für Eigentümer und Vermieter
Wir setzen uns für Sie ein!

Landwehrstraße 1 · 64293 Darmstadt
Telefon: (06151) 17935
www.haus-und-grund-darmstadt.de

AUS DEM INHALT

Darmstadt
Weihnachtsmarkt eröffnet 6

Eberstadt
Gewerbeverein lädt ein:
Verkaufslanger Samstag 6

SONDERSEITEN

Weihnachtsmarkt Eberstadt 3

Weihnachtliche Geschenkkideen 4+5

Telefon DA-880063
nicht erhalten? Zeitung

Neues vom Radweg entlang der „Felsnase“: Ring frei für die letzte Runde?

MÜHLTAL (dos). Als „unendliche Geschichte“ hatte die „Frankfurter Rundschau“ nach einer Bürgerversammlung im Februar 2009 die Diskussion um den Bau eines Radwegs an der B 426 bezeichnet. Jetzt zeichnet sich vielleicht doch ein Ende ab: Laut einer aktuellen Pressemitteilung der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung (HSVV) hat sich die ebenerdige Führung entlang der B 426 in einer Machbarkeitsstudie als beste Lösung von drei untersuchten Varianten erwiesen. Nun habe der Hessische Verkehrsminister Dieter Posch das Amt für Straßen- und Verkehrswesen (ASV) Darmstadt damit beauftragt, den Fahrradweg weiter zu planen. Sobald das Planfeststellungsverfahren rechtskräftig und die Finanzierung gesichert sei, könne es losgehen, sagt Jürgen Semmler, der Pressesprecher des HSSV. Dafür sieht er gute Chancen: „Ich gehe davon aus, dass der Bund die Mittel zur Verfügung stellt, wenn das Baurechtsverfahren abgeschlossen ist.“ Die Kosten für den Weg schätzt der HSSV auf rund 2,4 Millionen Euro. Die Gesamtstrecke betrage 650 Meter, der Weg sei auf etwa zwei Drittel der Strecke drei Meter, auf knapp ei-

nem Drittel nur etwa 2,50m breit. Um dieses zulässige Mindestmaß überhaupt zu erreichen, seien laut Semmler allerdings kleine Eingriffe in den Fels notwendig. Die Bundesstraße verläuft in einer Kurve um den Schleifberg herum.

„Das ist ein guter Kompromiss, mit dem alle zufrieden sein können“, sagt Thomas Graen vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) Darmstadt. Die Diskussionen über diesen Radweg sind so alt wie der Plan, die Bundesstraße umzubauen und die Kurve um die Felsnase zu begründen.

Letzteres wurde 2007 in die Praxis umgesetzt – allerdings ohne den geplanten Radweg, weil man sich nicht über eine Variante einig werden konnte (wir berichteten). So wurde auch ein fertig geplanter und finanzierter Radweg entlang der Straße in erhöhter Lage am Schleifberg 2006 wieder gekippt. Ebenfalls in der Diskussion war, den parallel zur Straße verlaufenden Waldweg auszubauen. Doch dieser Weg ist von der Stra-

ße nicht einsehbar. Gerade ältere Menschen oder Kinder könnten hier also unbemerkt zu Schaden kommen. Außerdem müssen Radfahrer zweimal die Bundesstraße überqueren, um von Nieder-Ramstadt nach Eberstadt zu gelangen. „Nur etwa ein Drittel nutzt den Waldweg“, schätzt Graen. Wer selbst schon auf der Bundesstraße mit dem Fahrrad unterwegs war, weiß: Die Situation ist mehr als unbefriedigend. Die Straße ist über eine längere Strecke so schmal, dass überholende Fahrzeuge sehr eng an Radlern vorbeimüssen. Außerdem wird sie seit der Begründung der Bundesstraße im Jahr 2007 von einer hohen Bordsteinkante begrenzt. Dass es nun durch den nachträglichen Bau des Fahrradweges zu einer erneuten Behinderung des Straßenverkehrs kommen wird, ist besonders für Autofahrer ärgerlich. Aber eines der Planungsziele sei, die Bauphasen so zu legen, dass es nur zu minimalen Störungen käme, so Graen. Auch wäre durch einen Ausbau des Waldweges eine Ampel in Höhe der Papiermühle hinzugekommen. Und die hätte auf lange Sicht, nach seiner Meinung, den Autoverkehr erheblich mehr beeinträchtigt.

www.kleinstauber-immobilien.de
Ihr Makler in Bessungen
Über 30 Jahre in Darmstadt und 15 Jahre in Bessungen. Rufen Sie uns an.
Über 30 Jahre in **DA KLEINSTAUBER** immobilien GmbH
Donnersbergstr. 22 · 64295 Darmstadt · Tel. (0 61 51) 3 08 25-0

„Darmstädter Hof“
Simmernacher
1. bis 13. Dezember
Schalen- und Krustentiere
Die Leidenschaft unseres Küchenchefs
24. Dezember geschlossen
25.+ 26. Dezember jeweils von 11.30-16.00 Uhr geöffnet
Bitte reservieren Sie rechtzeitig!
172 Jahre gepflegte Gastronomie im Familienbesitz
– Saal für Feierlichkeiten bis 80 Personen –
Kreuzgasse 3 · 64367 Mühlthal/Nieder-Beerbach
Telefon 06151/55456 · www.simmernacher.eu
– Dienstag Ruhetag –

Weihnachtliche Seniorennachmittage

MÜHLTAL (GdM). Auch in diesem Jahr veranstaltet die Gemeinde Mühlthal wieder weihnachtliche Seniorennachmittage in fast allen Ortsteilen. Die Termine sind: Waschenbach 28. November, 14.30 Uhr, TV-Turnhalle; Nieder-Ramstadt mit Trautheim 3. Dezember, 15 Uhr, Bürgerzentrum Nieder-Ramstadt; Frankenhäuser 5. Dezember, 14.30 Uhr, Gasthaus „Zum Odenwald“; Nieder-Beerbach 10. Dezember, 15 Uhr, Gemeindezentrum. Für die Ortsteile Nieder-Ramstadt, Nieder-Beerbach und Trautheim steht wieder ein Fahrdienst zur Verfügung, Anmeldung unter Telefon 06151-1417111.

Adventmarkt in St. Josef

EBERSTADT (ng). Advent- und Türränze, Plätzchen, Früchtebrot, Marmeladen gibt es beim Adventbasar der Pfarrgemeinde St. Josef, Eingang Schwanenstraße und Gabelsbergerstraße, zu kaufen. Der Basar ist am Sonntag (28.) ab 10.30 Uhr im Pfarrheim der Gemeinde geöffnet. Der Erlös kommt den Flutopfern in Pakistan zugute.

blumenecke borger
thomasstraße 9 · 64297 da-eberstadt
telefon: 06151/595858 und 0171/7551967
eMail: blumeneckeborger@web.de
Wir fertigen alles auf Bestellung in gewohnter Qualität.
Anruf genügt!
Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

BESTATTUNGEN KÖLSCH
Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (06151) 94490
Telefax (06151) 944916



IG EBERSTÄDTER VEREINE

Vereinstermine Dezember 2010/Januar 2011

2. DEZEMBER	Seniorenwanderung	Odenwaldklub
4. DEZEMBER	Kunstmärkte in der Geibel'schen Schmiede	Bürgerverein
	Weihnachtsmarkt im Haus der Vereine	Gewerbeverein
5. DEZEMBER	Kunstmärkte in der Geibel'schen Schmiede	Bürgerverein
	Weihnachtsmarkt im Haus der Vereine	Gewerbeverein
	Märchenstunde für Kinder im Haus der Vereine	Odenwaldklub
	Fahrt nach St. Wendel zum Weihnachtsmarkt	
6. DEZEMBER	Karins Glögg im Naturfreundehaus	Naturfreunde
7. DEZEMBER	Altstadtmuseum und Weihnachtsmarkt Darmstadt	Odenwaldklub
11. DEZEMBER	Kunstmärkte in der Geibel'schen Schmiede	Bürgerverein
	Weihnachtsmarkt im Haus der Vereine	Gewerbeverein
12. DEZEMBER	Kunstmärkte in der Geibel'schen Schmiede	Bürgerverein
	Weihnachtsmarkt im Haus der Vereine	Gewerbeverein
14. DEZEMBER	Weihnachtsfeier im Haus der Vereine	GV Germania
16. DEZEMBER	Wanderung und Adventfeier im Haus der Vereine	Odenwaldklub
18. DEZEMBER	Kunstmärkte in der Geibel'schen Schmiede	Bürgerverein
	Weihnachtsmarkt im Haus der Vereine	Gewerbeverein
19. DEZEMBER	Weltweitessen im CVJM-Heim	CVJM
	Kunstmärkte in der Geibel'schen Schmiede	Bürgerverein
	Weihnachtsmarkt im Haus der Vereine	Gewerbeverein
	Märchenstunde für Kinder im Haus der Vereine	Gewerbeverein
	Waldweihnacht, Treffpunkt CVJM-Heim	CVJM
29. DEZEMBER	Schlussstock am Riedberg, Naturfreundehaus	Naturfreunde
31. DEZEMBER	Silvesterlauf, Treffen am LTG-Treffpunkt	Lauffreund
	Silvester am Riedberg, Naturfreundehaus	Naturfreunde
1. JANUAR	Wanderung u. Heringessen auf Burg Frankenstein	Odenwaldklub
	Neujahrsempfang im Ernst-Ludwig-Saal	IG Vereine
7. JANUAR	Neujahrsempfang im Ernst-Ludwig-Saal	CDU Eberstadt
14. JANUAR	Neujahrsempfang im Ernst-Ludwig-Saal	SPD Eberstadt
16. JANUAR	„Braut“ und „Bräutigam“ im Griesheimer Wald	Odenwaldklub
21. JANUAR	Theaterstück „HüttENZAUBER“, Ernst-Ludwig-Saal	Frankenstein-Bühne
22. JANUAR	Neujahrsempfang im CVJM-Heim	CVJM
	Theaterstück „HüttENZAUBER“, Ernst-Ludwig-Saal	Frankenstein-Bühne
23. JANUAR	Konzert in der Geibel'schen Schmiede	GV Germania
28. + 29. JANUAR	Theaterstück „HüttENZAUBER“, Ernst-Ludwig-Saal	Frankenstein-Bühne
30. JANUAR	Waldenser und Hugenotten in Neu-Isenburg	Odenwaldklub
	Weltweitessen im CVJM-Heim	CVJM

Die Interessengemeinschaft Eberstädter Vereine e.V. ist das gemeinsame Sprachrohr für die Wünsche und Aufgaben vieler Eberstädter Vereine und Organisationen. Zum Wohle der Eberstädter Bürger werden Veranstaltungen initiiert, koordiniert und durchgeführt. Die Grillhütte ist ein weiteres Serviceangebot für die „Ewewescher“.

Termine der Mitgliedsvereine nimmt Evelyn Schenkelberg telefonisch und per Fax (06151-52594) oder per Mail (evsche252@aol.com) entgegen.

Los geht's – Mitglied werden! Infos unter www.ig-eberstadt.de

Offenes Adventssingen

MÜHLTAL (ng). Am 1. Advent (28.11.) um 17.30 Uhr sind in der ev. Kirche Traisa Menschen aller Generationen eingeladen zum Mitsingen oder einfach Zuhören. Jeder, der gerne singt oder zuhören möchte, ist herzlich willkommen. Der Eintritt ist selbstverständlich frei. Gegen 18.30 Uhr gibt es noch ein Beisammensein im Foyer der Kirche. Hier können die Gäste bei Kinderpunsch, Glühwein, Brezeln und Stollen die vorweihnachtliche Stimmung genießen.



**BEUTEL
Augenoptik**

Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 0 61 51 / 5 60 76
E-Mail: kontakt@beutel.de
Internet: www.beutel.de
Zertifizierter Gleitsichtglas-Spezialist
(EXCC-ZERT.MED.)
Seniorenfreundlicher Betrieb

GETRÄNKE MUTH

Abholmarkt + Heimservice

Ihr Abholmarkt im Herzen von Darmstadt-Eberstadt

DOPPELPACK

Pils oder Export
20x 0,5l
zzgl. Pfand

11 = 0,99 €

19,98

Schorlen und Limonaden

12x 1l zzgl. Pfand

11 = 0,58 €

6,99

Unser aktuelles Angebot vom 27.11.-11.12.10 - Preise nur gültig im Abholmarkt

Heidelberger Landstraße 253 · 64297 Da-Eberstadt · Tel. 0 61 51 / 53 59

Ehrungen und Kostproben

EBERSTADT (ng). Im feierlichen Rahmen will der Imkerverein Frankenstein e. V. verdiente Mitglieder ehren. Dazu lädt der Verein zu seinem Jahresabschluss am 6. Dezember um 18.30 Uhr in die „Almhütte“ in Eberstadt ein. Erfolgreiche Jungimker des Vereins werden am diesem Abend mit Zertifikaten, und langjährige Bienenzüchter mit Ehrenurkunden ausgezeichnet. Erstmals werden Vereinsmitglieder auch ihre erst kürzlich vom Landesverband Hessischer Imker prämierten Honigsorten zur Verkostung anbieten. Gäste sind herzlich eingeladen.

„Echt tierisch“: Hühner, Tauben und Kaninchen



ENTEN UND KANINCHEN. Eberstadt zeigte sich an den vergangenen Wochenenden wieder von seiner besten „tierischen“ Seite. Am 13. und 14. November lud der Kaninchenzuchtverein H29 in den Ernst-Ludwig-Saal ein (Bild links); bereits tags zuvor waren Kindergärten und Grundschulen bei den Züchtern zu Gast. Mit viel Liebe präsentierten auch die Rassegeflügelzüchter ihre gefiederten Lieblinge: In der Waldsporthalle tummelten sich in einer Schauvoliere Enten im Wasser und Hähne auf dem „Festland“ (Bild oben) – ein ganz besonderer Hingucker für die kleinen und großen Gäste. (Zu den Berichten)

(Bilder: Ralf Hellriegel/
Petra Helène)

Rassegeflügel in der Waldsporthalle ...

EBERSTADT (hf). Der Rassegeflügelzuchtverein 1904 Darmstadt-Eberstadt hatte am 20. und 21. November zur Lokalschau in die SVE-Halle am Waldsportplatz eingeladen. Die Hähne krächzten, die Tauben gurrten und die Enten schwammen vergnügt im Biotop hin und her, als Schirmherr Bürgermeister Wolfgang Glenz die Rassegeflügelausstellung eröffnete. Vorsitzender Günter Jäckel machte darauf aufmerksam, dass die Durchführung einer Lokalschau nur mit viel Engagement der Mitglieder und unter Mithilfe der Züchterfrauen zustande kommen kann. 300 Tiere wurden zur Begutachtung vorgestellt, vier Preisrichter hatten die Tiere

nach dem Standard bewertet und mit Ehrenpreisen versehen. Ein besonderer Dank ging an die Züchter Detlef Kraft und Werner Rall, die auch in diesem Jahr wieder eine Schauvoliere erstellen und somit besonders den kleinen Besuchern eine Freude bereiten. Ohne die Hauptakteure könnte keine Schau organisiert werden, aber ebenso wäre die anfallende Arbeit ohne die vielen Helferinnen und Helfer, sowie Freunde des Vereins nicht möglich. Stellvertretend für viele wurden Gitta Roßmann und Annermarie Bergsträßer sowie Petra Roßmann genannt, die wiederum mit vielen Helfern die Cafeteria und Tombola organisierten.

Ein Weihnachtsbaum für den Rathausplatz



SPÄTESTENS, wenn auf dem Rathausplatz in Eberstadt die Firma Bonhardt aus dem Spessart anrückt, ist klar: Es wird Weihnachten. Auch in diesem Jahr ließ es sich Robert Bonhardt nicht nehmen, den Weihnachtsbaum für die Freifläche vor der Bezirksverwaltung zu spenden. Seit gestern (25.) steht der Baum an seinem Platz und stimmt optisch auf die kommenden Festtage ein. Und wer für die heimischen vier Wände eine schöne Nordmann-Tanne, Blaufichte, Nobilis oder Kiefer sucht oder Tannenring braucht, der kann sich ebenfalls an Robert Bonhardt wenden, der mit seinem Weihnachtsbaumverkauf am angestammten Platz in der Eberstädter Marktstraße zu finden ist.

(Archivbild: Ralf Hellriegel)

... und Kaninchen im Ernst-Ludwig-Saal

EBERSTADT (hf). Am 13. und 14. November veranstaltete der Kaninchenzuchtverein H29 e.V. seine Lokalschau im Ernst-Ludwig-Saal. Schirmherrin war in diesem Jahr Vereinsmitglied Katrin Kosub. Vorsitzender Michael Degel dankte den Vereinsmitgliedern dafür, dass sie es wieder möglich gemacht haben, den Leistungsstand des Vereins sowie die Tiervielfalt zu veranschaulichen. Des Weiteren bedankte sich Michael Degel bei allen Spendern und Gönnern der Eberstädter Geschäftswelt sowie den Parteien und Privatpersonen für die Unterstützung des Vereins. Eröffnet wurde die Ausstellung durch Gerhard Busch (SPD), der die beruflich verhinderte Katrin Kosub vertrat. Alle Besucher konnten bei einer Kuchentheke oder „Weck und Worscht“ die Ausstellung genießen. Der Erlös der reichhaltigen Tombola kommt wie jedes Jahr der Jugendförderung sowie dem Vereinsleben zugute. Vereinsmeister wurde 2010

Sabrina Welting mit Kleinsilber schwarz, gefolgt von Michael Degel mit Kleinsilber blau. Dritter wurde Ausstellungsleiter Werner Kühnel mit Deutschem Kleinwilder wildfarbig. Die beste Häsinnen stellte ebenfalls Sabrina Welting, der beste Rammler, ein Wiener Blau, stammte von Jürgen Koch.



**Breitwieser
BESTATTUNGEN**

0 61 51 - 5 5 8 9 0
RINGSTRASSE 61
DARMSTADT-EBERSTADT



Buttermilchwaffeln · Plätzchen
Lebkuchen · Pfannkuchen
Pommes · Getränke



Therapieberatung



Belegte Spezialitäten · Kaffee
Kakao · Weißer Glühwein



Weihnachts-
Taler 2010

Motiv 2010:
„Der Eberstädter
Märchenbrunnen“



Eröffnung des
Eberstädter
Weihnachtsmarktes
am Samstag,
27. November,
um 18 Uhr durch
Oberbürgermeister
Walter Hoffmann



Fruchtweine und
Verkostung



Pilzpfanne ·
Kleine Gerichte · Getränke



Hausmacher Wurst
Suppe · Jagertee



Gegrilltes · Kalte Getränke



Vogelfutter · Vogelhäuser



Holz- und
Hobbyarbeiten · Bilder



Heiße Schokolade · Leckereien



Italienische Pizza
und Getränke



Wurstwaren und
Fleischkäsebrötchen



Bier · Schnäpse · Glühwein



Weihnachtsschmuck
und Kunsthandwerk



Brezeln · Gebäck
Glühwein · Getränke



Honig ·
Met · Wachskerzen

RAHMENPROGRAMM DES EBERSTÄDTER WEIHNACHTSMARKTES 2010

27.11.	17.30 Uhr	Bläserkreis Schuldorf Bergstraße
28.11.	17.00 Uhr	Zauberclown Florian: „Florians Zaubersuppe“
	17.30 Uhr	„Waldoni-Band“
04.12.	18.00 Uhr	Gospelchor Nieder-Beerbach
05.12.	16.00 Uhr	Weihnachtliche Erzählungen für Kinder, mit Evelyn Schenkelberg
	17.00 Uhr	Symphonie- und Sound- Orchester Weiterstadt
11.12.	16.30 Uhr	Gutenbergschule Eberstadt
	17.00 Uhr	Posaunenchor Süd-Ost-Gemeinde
	18.30 Uhr	Alphornbläser
12.12.	17.00 Uhr	Bläsergruppe Marienhöhe
	17.30 Uhr	„Waldoni-Band“
18.12.	17.00 Uhr	Symphonie- und Sound- Orchester Weiterstadt
19.12.	16.00 Uhr	Weihnachtliche Erzählungen für Kinder, mit Evelyn Schenkelberg
	16.30 Uhr	Posaunenchor Darmstadt
	17.30 Uhr	Gospelchor „Git on Board“

Weihnachtliche Termine in der Geibel'schen Schmiede

1. ADVENTSWOCHENENDE
Samstag, 27.11./Sonntag, 28.11. von 14.00-20.00 Uhr Kunstmarkt

2. ADVENTSWOCHENENDE
Samstag, 4.12./Sonntag, 5.12. von 14.00-20.00 Uhr Kunstmarkt

3. ADVENTSWOCHENENDE
Samstag, 11.12./Sonntag, 12.12. von 14.00-20.00 Uhr Kunstmarkt

4. ADVENTSWOCHENENDE
Samstag, 18.12./Sonntag, 19.12. von 14.00-20.00 Uhr Kunstmarkt

Im Wohnhaus der Geibel'schen Schmiede (1. Stock) ist für die
Besucher des Weihnachtsmarktes und des Kunstmarktes ein
CAFÉ mit Sitzmöglichkeiten eingerichtet.
Eine große Auswahl an Kuchen erwartet Sie.

An allen vier Adventswochenenden jeweils ab 15.00 Uhr öffnet
die Arbeitsgruppe „Die Eberstädter Weingärtner“ des
Eberstädter Bürgervereins von 1980 e.V. den **WEINKELLER**
in der Geibel'schen Schmiede und präsentiert erlesene Weine.

DAS BESONDERE WEIHNACHTSGESCHENK

Eintrittskarten für den Konzertabend mit dem
Gesangsverein Germania 1894 e.V. und Cordula Hamacher (sax)

„Musik und Dichtung zum neuen Jahr“

am 23. Januar 2011 um 17 Uhr in der Geibel'schen Schmiede.

Eintrittskarten für den Liederabend mit Hans-Werner Brun

am 18. Februar 2011 um 20 Uhr in der Geibel'schen Schmiede.

Eintrittskarten für die Komödie „Die Sternstunde des Josef Bieder“
mit Hans-Joachim Heist am 21. Mai um 20 Uhr
in der Scheune der Geibel'schen Schmiede.

Karten sind an allen vier Adventswochenenden während
des Kunstmarktes im Café des Eberstädter Bürgervereins.



FRISCHE WEIHNACHTSBÄUME AUS DEM SPESSART

Verkauf ab 30.11.
täglich von 10-18 Uhr
am Marktplatz Eberstadt

Tannengrün erhältlich · Lieferung
von Dekorationsbäumen frei Haus

Verkauf: Robert Bonhard
63639 Flörsbachtal · Tel.: 01 72/6 64 60 88

An den
Adventssonntagen
von 14-17 Uhr
Gewerbevereins-Café
im großen Saal
des Hauses
der Vereine



Weihnachtsengel
und Haustextilien

Am 4. Dezember veranstaltet der
Gewerbeverein Eberstadt e.V. den
„LICHTERZAUBER IM ADVENT“.
Die teilnehmenden Geschäfte haben bis 20 Uhr
geöffnet und laden zum Weihnachtsbummel ein.

Weihnachtliche GESCHENKIDEEN

Ihr Wunsch-Bild in einer Christbaumkugel!
Durchmesser 7,5cm
auswechselbares Motiv
2 Motive pro Kugel
möglich
€ 3,75

Keine Geschenkidee?
Ihr Lieblingsmotiv
auf Leinwand, Tasse, Glas,
Vase, Puzzle oder T-Shirt

Aktuell: Die klassische Kalenderbindung ab 2,50 €

copycosmos
Bessunger Straße 32 • 64285 Darmstadt
Telefon 06151/918 25 25 • www.copycosmos.de

Einfach Abnehmen – speziell für Frauen

**Schenken Sie sich doch mal
Zeit für sich selbst!**

**Abnehmen
ohne Diät**
nur 2-3 mal 30 Min.
Bewegung pro Woche
wöchentliche
Ernährungstreffen

CaloryCoach™

**Jetzt einsteigen und erst
ab Januar bezahlen!**

Gültig bis zum 31.12.2010. Für Frauen, die uns noch nicht getestet haben.

Calory Coach Darmstadt
Riedstraße 2
(Eschollbrücker Straße/ggü. Realmarkt)
64295 Darmstadt
Tel.: 0 61 51-9 92 70 54

Calory Coach Griesheim
Wilhelm-Leuschner-Straße 47-53
(in der Sparkassen-Passage)
64347 Griesheim
Tel.: 0 61 55-60 88 83

Besuchen Sie uns unter www.CaloryCoach.de

Sauer
Stühle seit 1913

GUTSCHEIN
Bei Vorlage
dieser Anzeige
5,- RABATT
auf unsere
STÜTZSCHIRME
von Sauer

Sanitätshaus
Georg Behrmann
seit 1876

Orthopädie-Technik Meisterbetrieb und Reha-Technik

Schützenstraße 10 • Darmstadt • Tel. 0 61 51/2 39 25
Im ot_z • Industriestraße 11 • Mühlthal (Nieder-Ramstadt)
Tel. 0 61 51/3 96 62 40 • Fax 0 61 51/3 96 62 50

ORTHO-BALANCE
PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE R. Sahebjamie

Eschollbrücker Straße 26 • 64295 Darmstadt
Telefon 0 61 51-3 91 92 30

„Prävention ist besser als heilen!“

Denken Sie schon heute an Ihre Gesundheit
von Morgen. Besuchen Sie unsere Kurse!

- Wirbelsäulengymnastik
- Rückenschule
- Yoga

Unsere Winteraktion
bis 14. Januar 2011
1x Massage für 12,- €

Echte
Überraschungen
für
große Freude.

Pannan

Ihr Fachgeschäft für Uhren und Schmuck
DA-Bessungen • Heidelbergstraße 75
Telefon 61 51-31 21 34

Kios Mark
Toto-Lotto

Roßdörfer Straße 65
64287 Darmstadt
Tel.: 42 50 24

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 6-13 Uhr
+ 14.30-18 Uhr
Samstag 7-13 Uhr

SKL
Das Millionenspiel

**START der
128. Lotterie
am
1. Dezember**

Spieltellnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Rat und Hilfe hier sowie unter 0800 1372700 (kostenlos und anonym) www.spielbar-mit-verantwortung.de

Weihnachtliche GESCHENKIDEEN

Wir haben für jeden Liebling
das passende Geschenk.



Kedima® WIR ♥ WÄSCHE.
QUALITY: MADE IN GERMANY.

SANITÄTSHAUS MÜNCK GmbH
Schwanenstr. 43 · DA-Eberstadt · Telefon (0 61 51) 5 43 47
Öffnungszeiten: Mo-Sa 8.30-12.30 Uhr · Mo-Fr 14.30-18.00 Uhr
www.muenck.de

SALON STRID Ihr Friseur für die ganze Familie
Öffnungszeiten:
Dienstag & Donnerstag 8.30-20.00 Uhr
Mittwoch & Freitag 8.30-18.00 Uhr
Samstag 8.00-14.00 Uhr
Schloßstraße 5
64297 Darmstadt
Tel. 0 61 51 / 59 45 45
www.salon-astrid.de

Augenoptik Hirt schenkt Ihnen jetzt
Weihnachtsgeld!



Ab einem
Einkaufswert von
200 Euro sparen Sie:
50 Euro!

Jetzt 1 Brille
kaufen und bis zu
100 Euro*
sparen!

Ab einem
Einkaufswert von
300 Euro sparen Sie:
100 Euro!

Gültig bis 31.12.2010
*pro Auftrag · Nicht mit anderen
Angeboten kombinierbar

Hirt
AUGEN OPTIK

Da-Stadtmitte: Grafenstraße 18 · Tel. 06151-25505
Da-Eberstadt: Heidelberger Landstr. 221 · Tel. 06151-54348

seit über 20 Jahren
Luftpumpe
Ab sofort am neuen Standort!
Heidelberger Landstraße 190
Wir freuen uns, die Neu-Eröffnung mit Ihnen
am verkaufslangen Samstag, den 04.12.2010
von 9 bis 20 Uhr zu feiern!
Luftpumpe Fahrradhandel GmbH
Heidelberger Landstr. 190
64297 Darmstadt-Eberstadt
www.luftpumpe.de
Tel.: 0 61 51 / 29 18 84
Mo-Fr 9-18.30 Uhr & Sa 9-14 Uhr

Die Geschenkidee für Eberstadt ...

... und für
Opa Hans, Tante Ilse,
Mama und Papa,
den hilfsbereiten Nachbarn,
die große Schwester,
die nette Kollegin,
und alle anderen,
denen man – nicht nur
zur Weihnachtszeit –
eine Freude bereiten möchte.

EBERSTÄDTER GOLDSTÜCK
WERT
10
EURO
Gewerbeverein Eberstadt e.V.

Erhältlich bei den Geschäftsstellen der
Sparkasse Darmstadt, Heidelberger Landstraße 198 und
der Volksbank Darmstadt, Heidelberger Landstraße 202.
Weitere Infos unter www.ogv-eberstadt.de
Eine Initiative des Gewerbevereins Eberstadt e.V.

KÜCHENMEISTER live
Treffpunkt für Genießer
Unsere Gourmet-Kochkurse – Das ideale Geschenk!
Samstag, 05. Feb. 2011 „Krusten- und Schalentiere – Schätze
aus dem Meer“ mit Andreas Deschamps
Freitag, 11. Feb. 2011 „Kulinarisches aus der Türkei“ mit Nefise Afas
Freitag, 18. Feb. 2011 „Pasta und Saucen“ mit Salvatore Stabillito
Samstag, 28. Feb. 2011 „Südafrikanische Küche“
mit Abate „Abi“ Sheferawe
... und vieles mehr!
Küchenmeister Darmstadt
Wilhelminenstraße 10 · 64283 Darmstadt · Tel. 0 61 51-25030 · Fax 9 49 84 33
www.kochschuledarmstadt.de

Papier + Zeichnen
Gieselberg
Sie suchen ein
Geschenk?
Bei uns finden Sie jede Menge
Anregungen
Briefpapier Bastelartikel
Fotoalben Timer
Bild-Büro- und
Taschenkalender
Schreibgeräte Schreibmappen
Servietten Verpackungen
Glückwunschkarten
und viele Trendartikel.
Wilhelminenstraße 5 64283 Darmstadt
Telefon 06151/26271
Telefax 06151/294626
Heidelberger Landstr. 202
64297 Darmstadt
Telefon 06151/504872
Telefax 06151/504873



DARMSTÄDTER WEIHNACHTSMARKT rund ums Schloss

22.11. bis 23.12.2010

Öffnungszeiten:

Montag - Samstag 10.30 - 21 Uhr
Sonntag 11.30 - 21 Uhr

Kunsthandwerkermarkt im Schloss

an allen 4 Adventswochenenden
Samstag und Sonntag 14 - 19 Uhr

www.darmstadt-marketing.de

Darmstadt ist...
LEBEN



Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Weihnachtsduft auf dem Darmstädter Marktplatz



EINE FRIEDLICHE VORWEIHNACHTSZEIT wünschte Oberbürgermeister Walter Hoffmann bei der feierlichen Eröffnung des Darmstädter Weihnachtsmarktes am 22.11. Vier Wochen weht nun wieder der Duft von Glühwein, gebrannten Mandeln und weihnachtlichen Gewürzen über den Darmstädter Marktplatz. Die 65 bunt geschmückten Stände und Hütten rund um die Weihnachtspyramide locken mit vorweihnachtlichem Flair. Und samstags sowie sonntags jeweils von 14-19 Uhr findet der beliebte Kunsthandwerkermarkt im Schloss statt. Auf der Internetseite des Darmstädter Schaustellerverbandes ist das komplette Weihnachtsmarktprogramm zu finden (www.darmstaedter-schaustellerverband.de/weihnachtsmarkt/). Im „Darmstadt-Shop“ im Luisencenter liegen Flyer mit allen Programmpunkten und vielen weiteren weihnachtlichen Terminen aus. Der Weihnachtsmarkt Darmstadt ist montags bis samstags von 10.30-21.00 Uhr sowie sonntags von 11.30-21.00 Uhr geöffnet. (Bild: Ralf Hellriegel)

Basar des CVJM Eberstadt

EBERSTADT (ng). Am 1. Advent (28.11.) veranstaltet der CVJM Eberstadt von 14-18 Uhr einen Basar im Ernst-Ludwig-Saal. Neben selbstgemachter Latwerge gibt es auch Waren aus dem Weltladen. Ebenfalls angeboten werden ein christlicher Büchertisch sowie ein Flohmarkt. Zur Stärkung wird Kaffee und Kuchen angeboten.

Adventsfeier beim Musikzug

HEIMSTÄTTE (ng). Wenn an den Fenstern die ersten Lichter blinken ist es soweit, das schönste Fest des Jahres nähert sich mit großen Schritten – Weihnachten

steht vor der Tür. Der Musikzug Darmstadt möchten alle Mitglieder, Freunde, Verwandte und Bekannte am 28. November ab 14 Uhr bei Kaffee und Kuchen zur Adventsfeier ins Vereinsheim (Winkelschneise 21) einladen. Auf dem Programm stehen Ehrungen, für die musikalische Unterhaltung sorgt das Nachwuchsorchester „musica nova“.

Gewerbeverein Eberstadt lädt ein zum verkaufslangen Samstag „Lichterzauber“

EBERSTADT (rhv). Alle Jahre wieder das gleiche Problem: Was schenke ich zu Weihnachten? Im Geschäft sieht der Pulli noch toll aus, aber am Heiligabend stellt sich heraus, dass er zu klein ist und Tante Ilse sowieso nicht auf Grün steht. Oder dass der Playmobil-Cowboy schon dreimal in der Spielzeugkiste schlummert und der Enkel eigentlich viel lieber einen Piraten gehabt hätte. Oder dass die Sporttasche für den Ehemann zwar praktisch und chic ist, er aber doch eher ein Paar Joggingsschuhe gebraucht hätte.

Wer in Eberstadt einkauft, muss sich um solche Fragen keine Sorgen machen. Denn mit dem „Eberstädter Goldstück“ kann nichts mehr schief gehen und man trifft garantiert den richtigen Geschmack. Der Beschenkte kann in Eberstadt nach Herzenslust shoppen und sich aussuchen, was garantiert „passt“.

Erstmals wurde das „Eberstädter Goldstück“, das vom Gewerbeverein Eberstadt aufgelegt wird, im September präsentiert und hat sich inzwischen schon zu einem wahren „Renner“ entwickelt, wenn es darum geht, andere eine Freude zu bereiten.

Die glänzende Messingmedaille ist bei der Filiale der Sparkasse (Heidelberger Landstraße 198) oder bei der Geschäftsstelle der Volksbank (Heidelberger Landstraße 202) zu erwerben und hat einen Gegenwert von 10 Euro.

Vom kleinen Dankeschön bis zum großen Weihnachtsgeschenk kann jeder Wunsch – je nach Anzahl der gekauften Geschenktaler – erfüllt werden. Der

Geschenktaler kann in allen beteiligten Eberstädter Geschäften – gekennzeichnet durch einen gelb-blauen Aufkleber im Schaufenster – eingetauscht werden. Ein Flyer mit den Teilnehmern liegt ebenfalls bei Sparkasse und Volksbank in Eberstadt aus. Und als kleines Dankeschön an all die treuen Kunden verlost der Gewerbeverein Eberstadt zu diesem Weihnachtsfest 50 Goldstücke im Wert von je 10 Euro. Teilnehmen ist ganz einfach: Am 4. Dezember veranstaltet der Gewerbeverein einen verkaufslangen Samstag unter dem Titel „Lichterzauber im Advent“.

Leuchtende Kerzen und bunte Lichter weisen allen Besuchern den Weg zu den weihnachtlich geschmückten Geschäften, die an diesem Abend bis 20 Uhr geöffnet haben und zum Bummeln sowie Shoppen einladen.

Jeder Kassenbon, der an diesem Tag bei einem Mitglied des Gewerbevereins ausgestellt wird, ist zur Teilnahme an der Verlosung berechtigt. Den Kassenbon kopieren, Name, Adresse und E-Mail-Adresse (falls nicht vorhanden die Telefonnummer) auf die Rückseite schreiben und die Kopie in die bereitstehende Lostrommel auf dem Eberstädter Weihnachtsmarkt einwerfen. Die Gewinner werden nach der Ziehung direkt benachrichtigt. Wichtig: Je Haushalt kann nur ein Kassenbon an der Verlosung teilnehmen, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Gewerbeverein Eberstadt freut sich darauf, Sie zum Weihnachtsbummel begrüßen zu dürfen und wünscht viel Glück!

Waldweihnacht auf der Ludwigshöhe

Die Bürgeraktion Bessungen/Ludwigshöhe lädt zur diesjährigen Waldweihnacht am 11. und 12. Dezember 2010 von 13 bis 18 Uhr am Turm auf der Ludwigshöhe ein.

Vorweihnachtliche Stimmung mit Musik, großem Kinderspielhaus, Lagerfeuer, Kaffee und Kuchen, Kinderpunsch, Glühwein, heißem Apfelsaft, Sektkar, Suppe, Bratwurst, Türkische Spezialitäten, Waffeln, Lebkuchen und Honig.

Verkaufsstände mit Naschereien und Bastelarbeiten, Programm der Sternwarte, Märchenstunde, Vortrag eines Waldpädagogen und vieles mehr.

An beiden Tagen geht es zum Abschluss der Feier gegen 18 Uhr mit einem Fackelzug ins Tal zur Endstation der Straßenbahnlinie 3.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihre Bürgeraktion Bessungen/Ludwigshöhe.

Samstag, 20 Uhr:
„Die Sterne über Darmstadt“
Volkssternwarte Darmstadt e.V.

Sonntag, ab 15 Uhr:
Bessunger Kammerchor,
Jagdhornbläser, Posaunenbläser
der Liebfrauenkirche

Samstag und Sonntag, jeweils 17 Uhr:
Hoho: Der Nikolaus kommt!



11. und 12. Dezember 2010
jeweils 13 bis 18 Uhr

Veranstalter: Bürgeraktion Bessungen/Ludwigshöhe

Schülerspiele-Komitee zu Gast in Taiwan



EINER EINLADUNG NACH TAIPEI folgte der Geschäftsführende Vorstand der Internationalen Schülerspiele (ICG), dem auch drei Darmstädter angehören. Das Komitee um ICG-Präsident Torsten Rasch (6.v.l.), Generalsekretär Richard Smith (2.v.l.) und Schatzmeister Wolfgang Glenz (5.v.r.) wurde in der Hauptstadt Taiwans von Präsident Dr. Ma Ying-jeou begrüßt, der sich über das Wiedersehen freute. Im Jahr 2002 – damals war Dr. Ma noch Bürgermeister von Taipei – hatten die Schülerspiele dort stattgefunden. (Bild: ICG)

20 Jahre Jazzinstitut Darmstadt „Knotenpunkt im Jazz-Netzwerk“

BESSUNGEN (mow). Das renommierte, in Bessungen gelegene Jazzinstitut Darmstadt wird 20 Jahre alt. Der Keim des 1990 gegründeten Jazzinstituts wurde aber schon 1983 gelegt. Günter Metzger war Oberbürgermeister und entwickelte die Idee, die Sammlung des Internationalen Musikinstituts Darmstadt um die

Mathildenhöhenausstellung „That's Jazz. Der Sound des 20. Jahrhunderts“. Das Archiv wuchs und die Stadt entschloss sich, ein selbstständiges Jazzinstitut zu gründen.

Start mit Steckdosenplanung 1990 war es soweit, das Jazzinstitut Darmstadt startete mit provi-

ße 88d war schon geplant. „Eine meiner ersten Amtshandlungen war, die Steckdosen auf einem Grundriss des Kavalierrhauses einzuziehen“, erinnert sich Knauer im Gespräch mit dieser Zeitung. Der Kieler, der 1989 seine Doktorarbeit über „Zwischen Bebop und Free Jazz – Komposition und Improvisation des Modern

sagt Knauer. Und so kommen täglich zwischen 100 und 120 Anfragen aus der ganzen Welt über Telefon, E-Mail oder Post. Alle zwei Jahre bringt das Institut einen „Wegweiser Jazz“ heraus, mit Adressen und Informationen zum Jazz in Deutschland, eine ganz praktische Hilfe für die Musiker. Ebenfalls im Zwei-Jahresrhythmus tagt das Darmstädter Jazzforum. Die Vorträge werden in der Buchreihe „Darmstädter Beiträge zur Jazzforschung“ dokumentiert.

Jazz ist auch immer noch aktuell, einerseits durch seine Musik, aber auch durch seine Bedeutung in der Musiktheorie. Jazz ist die Grundlage für die gesamte Pop-Musik bis hin zum Hip-Hop. Beispielsweise ist das Setzen von Riffs oder Harmonien von Jazz-Musikern entwickelt worden. Ein Riff ist eine prägnante Ton- oder Akkordfolge wie beispielsweise der Anfang von Deep Purple „Smoke on the water“.

„Knotenpunkt im JazzNetzwerk“

Das Jazz-Institut ist nicht nur durch die vielleicht durch Lokalpatriotismus getriebene Darmstädter Brille eine tolle Einrichtung, sein guter Ruf geht von Schleswig-Holstein bis Bayern. „Das Jazz-Institut ist für den Jazz und seine gesellschaftliche Bedeutung von höchster Relevanz“, sagt Rainer Haarmann, künstlerischer Leiter von „JazzBaltica“ zu dieser Zeitung.

Beim schleswig-holsteinischen Jazzfestival „JazzBaltica“ treten seit über einem Jahrzehnt zahlreiche renommierte internationale und lokale Künstler auf. „Auch das Archiv ist von großer wissenschaftlicher Bedeutung“, sagt Haarmann. „Und jeder Austausch mit Dr. Knauer ein Gewinn.“

Lob kommt auch von der Donau. „Die geschätzten Kollegen des Darmstädter Jazzinstituts gestalten einen wichtigen Knotenpunkt im weltweit gespannten Netzwerk des Jazz“, bestätigt Sylke Merbold vom Bayerischen Jazzinstitut aus Regensburg. Merbold lobt auch das Engagement der Mitarbeiter. „Groß macht das Jazzinstitut nicht allein sein Thema, sondern auch seine rührigen Vertreter, allen voran Dr. Knauer, die ihr Thema nicht bearbeiten, sondern leben.“

„Junge Musiker sind weniger schrankenborniert“

Wer Schwierigkeiten mit Jazz hat, dem empfiehlt Knauer ein Konzert. „Jazz ist eine Live-Musik. Man tut Menschen einen Gefallen, wenn man sie mit ins Konzert nimmt.“ Jazz von CDs oder Platte sei schwerer zu erleben, weil die Musiker auf ihr Publikum reagieren. „Am Anfang des Abends wissen beide Seiten nicht, wo es hingeht.“ Daher sei es auch gut und wichtig, dass das Institut seinen eigenen Konzert-Gewölkeller habe, betont Knauer. Dass Jazz einen elitären Ruf hatte, sei teilweise von den Musikern selbst gefördert worden, erklärt der Forscher. Auch mit Blick auf die besseren Gema-Vergütungen für E-Musik (ernsthaft Musik). „Manche haben ganz bewusst versucht, sich da einzuordnen. Junge Musiker sind heute weniger schrankenborniert.“



MIT SCHAFFPLATTEN, BÜCHERN, FOTOS, Plakaten und Zeitschriften begann die Geschichte des Jazzinstituts Darmstadt. Die Sammlung des „Jazzpapstes“ Joachim Ernst Berendt legte den Grundstein des 1990 gegründeten Instituts, das im Bessunger Kavalierrhaus sein Domizil hat. Im Bild der Direktor des Jazzinstituts, Dr. Wolfram Knauer. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

Jazzsammlung des Jazzkritikers und Produzenten Joachim Ernst Berendt (*1922; †2000) zu erweitern.

„Jazzpapst“ Berendt war kein Darmstädter, er war von 1945 bis 1987 Redakteur beim Baden-Bader Südwestfunk (SWF, seit 1998 SWR) und weltweit einer der dienstältesten Jazzredakteure. In Darmstadt aber war SWF-Kollege Friedrich Hommel. Der Chef der Südwestfunk-Musikabteilung war zwischen 1982 und 1994 Leiter des Internationalen Musikinstituts Darmstadt. Und über diesen Kontakt kam die Sammlung nach Südhessen. Die Berendt'sche Sammlung mit Schallplatten, Büchern, Zeitschriften, Fotos und Plakaten war so erst im Internationalen Musikinstitut und 1988 Grundlage der

historischen Räumen im John F. Kennedy-Haus, dem heutigen Literaturhaus in der Kasinostraße 3. Direktor wurde der damals 32 Jahre alte Kieler Musikwissenschaftler Wolfram Knauer. Aber der Umzug in die Bessunger Stra-

Jazz Quartetts“ geschrieben hatte, kam über eine Ausschreibung in der Wochenzeitung „Die Zeit“ auf Darmstadt. „Ich dachte, da hat jemand meinen Lebenslauf beschrieben“, erzählte der Musikwissenschaftler, als er damals die Stellenausschreibung gelesen hatte.

Lobbyarbeit für den Jazz Das Institut bringt Theorie und Praxis zusammen. Von Anfang an sei klar gewesen, dass das Kavalierrhaus kein Elfenbeinturm werden soll, betont der Direktor. „Für uns macht die Arbeit auf den unterschiedlichen Ebenen den Spaß aus.“ Das Institut ist offen für Recherchen und Anfragen. „Jeder, der irgendetwas über Jazz wissen will kommt irgendwann auf uns“,

KAMPF-SPORTSCHULE
kostenloses Probetraining

SAN-TI
kostenloses Probetraining

- Taekwon-Do
- Kick-Boxen
- Thai-Boxen
- Kinder-Karate
- Schlumpf-Karate
- Karate • Jiu-Jitsu

Heidelberger Landstr. 237
64297 Darmstadt • Telefon 06151 - 99 36 99
www.san-ti.de • info@san-ti.de

Wählerinitiative Jochen Partsch geht an den Start



LAUTER „WIPs“ trafen sich am 20. 11. zur Auftaktveranstaltung des „Grünen“-Oberbürgermeister-Wahlkampfes im Moller-Haus. Die „Wählerinitiative Jochen Partsch“ (WIP) hatte sich bereits im Sommer gegründet, um den von den Grünen nominierten Oberbürgermeisterkandidaten Partsch (4.v.r.) im Wahlkampf zu unterstützen. Sie stellte ihre „10 Thesen für Jochen Partsch“ vor; durch den Abend führte Peter Schmidt (l.). (Bild: Ralf Hellriegel)

einladung
zur öffentlichen Veranstaltung

Perspektiven für Afghanistan
Mi, 8. Dezember 2010, 19 Uhr, Hessisches Staatsarchiv, Darmstadt

DISKUTIEREN SIE MIT
Heidemarie Wiczorek-Zeul, MdB, Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung a.D.
Oliver Oswald, Oberleutnant d.R.
Dr. Bruno Schoch, Hessische Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung

MODERATION
Brigitte Zypries, MdB

Wir laden Sie zu dieser öffentlichen Veranstaltung herzlich ein und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

SPD
BUNDESTAGS
FRAKTION

Neue Personalausweise nun doch in Eberstadt und Arheilgen erhältlich

DARMSTADT (psd). Ab sofort können Bürger auch in den Bezirksverwaltungen Arheilgen und Eberstadt die seit dem 1. November gültigen neuen Personalausweise beantragen und abholen. „Obwohl die Bearbeitungszeit für die neuen Personalausweise von acht auf knapp 30 Minuten angestiegen ist und damit auf das Personal Mehrbelastungen zukommt, ist es uns jetzt gelungen, diesen Service auch in allen Außenstellen bis auf Weiteres zur Verfügung zu stellen“, kündigt Oberbürgermeister Walter Hoffmann an. „Trotz erhöhter Bearbeitungszeit müssen wir dies ohne zusätzliches Personal in den Außenstellen stemmen“, ergänzt der zuständige Dezernent Dieter Wenzel. Um lange Wartezeiten zu vermeiden, werden Antragsteller aber gebeten, vorab Termine zu vereinbaren: Die Bezirksverwaltung Eberstadt ist unter der Rufnummer 13-3232 zu erreichen, die Bezirksverwaltung Arheilgen unter 13-3231. „Unabhängig hiervon wird den Darmstädter Bürgern empfohlen, Pässe und Personalausweise vorrangig im Stadthaus Grafenstraße 30 zu beantragen. Das Stadthaus ist montags bis freitags jeweils von 7.30-12.30 Uhr, sowie mittwochs zusätzlich von 15-18 Uhr geöffnet. Den Besuchern steht hier als erste Anlaufstelle ein neu eingerichtetes Servicebüro zur Verfügung. Das vorschreibende Publikum wird von hier aus zielgerichtet zu den Sachbearbeiterinnen geleitet. Im Stadthaus Grafenstraße gibt es derzeit keine längeren Wartezeiten.“

Ursprünglich sollte u.a. wegen Personalmangels ein Ausstellen des neuen elektronischen Personalausweises in den Bezirksverwaltungen nicht möglich sein (wir berichteten).

Ehrenbriefe des Landes Hessen an Gabriele Hoffmann und Christine Suszka

DARMSTADT (hf). Bürgermeister Wolfgang Glenz überreichte am Mittwoch (24.) Ehrenbriefe des Landes Hessen an Oberbürgermeistergattin Gabriele Hoffmann und an Christine Suszka für ihre Verdienste als ehrenamtliche Richterinnen beim Arbeitsgericht Darmstadt.

Gabriele Hoffmann (59) und Christine Suszka (46) sind seit 1997 als ehrenamtliche Richterinnen dort tätig. „Sie sind den sich daraus ergebenden Pflichten immer vorbildlich nachgekommen. Sie sind zuverlässig und sachlich und tragen durch ihr ausgewogenes Urteil maßgeblich zur Rechtsfindung und Erhaltung des Arbeitsfriedens bei“, würdigte Bürgermeister Wolfgang Glenz bei der Feierstunde die beiden Geehrten.

„Waldoni“ zu Gast bei „DaCapo“



MIT IHREM VARIÉTÉ-PROGRAMM „Café del Circo“ treten die jugendlichen Artisten des „Circus Waldoni“ am 09.12. um 14 Uhr im großen „DaCapo“-Zelt auf dem Karolinenplatz in Darmstadt auf. Die Zuschauer werden in ein Café mit besonderem Flair eingeladen. Die rund 35 Artistinnen und Artisten des „Circus Waldoni“ sind zwischen 14 und 24 Jahren jung, haben das Programm gemeinsam mit ihren Trainern kreiert und mit Profi-Akrobaten sowie erfahrenen Zirkuspädagogen gestaltet und einstudiert. Der Kartenvorverkauf hat bereits online im Ticketshop unter www.waldoni.de oder an allen bekannten regionalen Vorverkaufsstellen begonnen. (Bild: „Circus Waldoni“)



DCC eröffnet die närrische Kampagne „Unter vollen Segeln“

DARMSTADT (rh). Einen Tag nach dem 11.11. eröffneten die Fastnächter des Darmstädter Carnival Clubs (DCC) ihre närrischen Saison. „Wir feiern unseren Saisonauftakt dann, wann die anderen net feiern“, witzelte Sitzungspräsident Ralf Hellriegel. Zum dritten Mal in Folge trafen sich Karnevalisten sowie die Gönnern und Freunde des DCC, in der Regentenstube des Alten Rathauses, und zum ersten Mal begrüßte Thomas Löffel als neu gewählter DCC-Vorsitzender die

Dank in die lange Riege der Ehrenmützenträger aufgenommen. Apropos Ehrenmütze: „Bei uns muss man nicht erst 90 Jahre jung werden, um eine Ehrenmütze zu bekommen“, skandierete Hellriegel, „aber es kommt schon mal vor“. Einer, der in der DCC-Fastnacht bisher meinte, schon alles erreicht zu haben, was das Fastnächterherz begehrt, wurde vom Präsidenten eines Besseren belehrt. Hellriegel stolperte beim Studieren der Vereins-Annalen über die Tatsache,

Korona zwei DCC-Hochkaräter: Karl Oldendorf und Charly Landzettel. Oldendorf brillierte im Telefonvortrag mit seinem latenten Freund Erwin. Und manch' einer bekam sein Fett weg. So tituliert er OB-Kandidat Jochen Partsch als den „Albert Schweizer der Wechselwähler“ oder stellte fest, dass die SPD des nachts lieber mit Fackeln in den Wald ginge, um ihre Angst zu verjagen. Landzettel traf ebenfalls den Humor der Anwesenden. Sein Beitrag zur diesjährigen „Jahres-



IN DER REGENTENSTUBE des Alten Rathauses eröffnete der Darmstädter Carnival Club (DCC) am 12. November seine Kampagne, die unter dem Motto „Unter vollen Segeln“ steht. (Zum Bericht) (Bild: Achim Pfeffer)

Närrinnen und Narrhallesen mit einem dreifach donnernden Hä-Hopp. Im Beisein von Oberbürgermeister Walter Hoffmann, Ehrenmützenträger des DCC, und seiner Gattin Gabi, sowie dem Vorsitzenden des Hauptvereins TG 1875 Darmstadt, Achim Pfeffer, nahmen Vorsitzender und Sitzungspräsident, flankiert von Daniela Löffel, die Ordensüberreichungen vor. Ordensspender Georgios Droukas, bekannter Darmstädter Gastronom mit griechischen Wurzeln, wurde zum

haupteversammlung des DCC“ trieb die Narren zu Lach- und Zwerchfellkrämpfen. Er empfahl dem Elferrat, der in seiner Gesamtheit die 1.000-Jahr-Grenze anpeile, vom Hochspringen während der Sitzung abzusehen, da sich nur zwei Sanitäter im Saal befänden. Mit den besten Wünschen für die bevorstehende Adventszeit und die Vorfreude auf die kommende Kampagne verabschiedete Thomas Löffel die Närrinnen und Narrhallesen auf den Heimweg.

haupteversammlung des DCC“ trieb die Narren zu Lach- und Zwerchfellkrämpfen. Er empfahl dem Elferrat, der in seiner Gesamtheit die 1.000-Jahr-Grenze anpeile, vom Hochspringen während der Sitzung abzusehen, da sich nur zwei Sanitäter im Saal befänden. Mit den besten Wünschen für die bevorstehende Adventszeit und die Vorfreude auf die kommende Kampagne verabschiedete Thomas Löffel die Närrinnen und Narrhallesen auf den Heimweg.

11 Karnevalvereine und eine Gemeinschaftssitzung



ERSTMALS IN DER NÄRRISCHEN HISTORIE DER STADT organisieren 11 Darmstädter Karnevalvereine am 29. Januar 2011 im darmstadtium eine Gemeinschaftssitzung. Geschäftsführer Klaus Krumrey war es, der im vergangenen Jahr den Anstoß zu dieser Veranstaltung gab. „Wir machen im darmstadtium eine Gemeinschaftssitzung und ich mache euch den Präsidenten“, regte er an. Gestagt, getan: Für diese Sitzung, die in Darmstadt Geschichte schreiben wird, sind die Närrinnen und Narren emsig bei der Sache. Das Programm steht, wird aber nicht verraten, sind sich die Macher einig. Die stellvertretende darmstadtium-Geschäftsführerin Hildegard Schoger (Bildmitte) lud am 11.11. um 11.11 Uhr zur Pressekonferenz, bei der das Logo, der Ordensentwurf und das Motto der Sitzung „Hokus-Jokus im darmstadtium“ vorgestellt wurde. Mit ihr zusammen freuten sich (v.l.) Charly Landzettel, Ralf Hellriegel (Darmstädter Carnival Club), Jürgen Keinz (TSG 1846 Darmstadt) sowie Stefan Krüger (KV Bessungen). Karten (20 Euro) und Infos unter: www.darmstadtium.de

KVB: „Wer hat an der Uhr gedreht?“

BESSUNGEN (em). In Bessungen wird seit dem 11.11. wieder das närrische Zepter geschwungen. Seinen Ordensempfang feierte der Karnevalverein Bessungen punkt 19.33 Uhr im Gemeindehaus der Petrusgemeinde. Der Vorgeschmack auf die Kampagne mit dem Motto „Wer hat

Heinz Salm, Wolfgang Koehler, Horst Rödel und Hans Löhle ausgezeichnet. Das Unterhaltungsprogramm eröffnete die neue KVB-Gruppe „Little Lappings“ mit einem Piratentanz. Justin Schmidt von den Bessunger D.A.U.S., ebenso wie das KVB-Eigenwächs Monja

Kampagneeröffnung der Woogsfastnächter

DARMSTADT (hf). Am 12.11. war es soweit: die TSG 1846 Darmstadt läutete die fünfte Jahreszeit ein. Pünktlich um 19.11 Uhr wurden die närrischen Insignien an Sitzungspräsident Jürgen Keinz überreicht, der ab diesem Zeitpunkt das närrische Zepter schwang. Er führte an diesem Abend durch ein gelungenes Programm, das unter dem Motto „Wer will, der derf“ stand. So kam es, dass sich einige Mitglieder der Woogsfastnächter sehr gelungen in der Bütt versuchten, wie man anhand des Beifalls vom Publikum feststellen konnte. Aber auch musikalisch war der Abend ein Hochgenuss. Das neue Elferratsmitglied und Ordensspender der vergangenen Kampagne, Peter Meier, begleitete den Abend mit flotter Musik und zu jedem Vortrag hatte er das passende Lied parat. Der Sitzungspräsident kam zu dem Entschluss, dass das neue Elferratsmitglied eine enorme Bereicherung für die Karnevalisten sei. Das Publikum war einer Meinung mit ihm, was die hervorragende Stimmung im Saal unterstrich und somit mehr als nur bestätigt wurde.



DIE LITTLE LAPPINGS vor ihrem ersten Auftritt. Aylin Yildiz, Emily Kummer und Monja Marinitsch (v.l.). (Zum Bericht) (Bild: KVB)

an der Uhr gedreht – für Fastnacht ist es nie zu spät“ war in ein knapp vierstündiges Programm verpackt. Vereins- und Sitzungspräsident Stefan Krüger führte flott und unterhaltsam durch den gut besuchten Abend. Neben der Vorstellung und Verleihung des von Leo Klaproth entworfenen Kampagneordens standen zahlreiche Ehrungen an. Seit 11 Jahren sind Daniel Christoffel und Bärbel Schmidt aktiv. Bereits 22 Jahre KVB haben Willi Lotz, Christoph Wackerbarth und Martina Kielmann auf dem närrischen Buckel. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Alfred Klein (Ehrenvorsitzender), Roland Dotzert, Peter Sonnenburg, Karl-

Marinitsch, brachten mit ihren Solotänzen Stimmung in den Saal. Ihr Debüt auf der Narrenbühne feierten Gaby Spieß und Karin Lowery als Duo „Paul & Paula“. Die Gruppe „Kolonie Express“ brachte den Kölner Karneval musikalisch nach Bessungen. Mit Liedern der Hühner, Black Fööss, Paveier und vielen anderen wurde ausgelassen getanzt, gesungen und geschunkelt. Für die musikalische Umrahmung sorgte Michael Heil von der KVB-Hauskapelle „Sunshine Music“. Zum Abschluss bedankte sich der KVB-Präsident beim „Hausherren“ der Petrusgemeinde, Pfarrer Manfred Raddatz, mit dem Kampagneorden.

KC Eiche: Närrischer Auftakt auf dem Straubplatz



PÜNKTLICH UM 11.11 UHR eröffnete Harald Becker, Sitzungspräsident des KC Eiche, am 11.11. die närrische Kampagne. Traditionell treffen sich die Narren aus der Heimstättensiedlung zu diesem Ereignis auf dem Straubplatz, auf dem bereits weitere Karneval-Fans auf das dreifach donnernde „Helau“ warteten. Versorgt wurde die bunte Schar auch in diesem Jahr wieder mit Spenden der Darmstädter Privatbrauerei und der Metzgerei Rothermel. Für Harry Becker ist es nach 25 Jahren, die letzte Kampagne als Sitzungspräsident des KCE. Er übergibt sein Amt während der Damen- und Herrensitzung am 19. Februar 2011 an Markus Mück und dessen Stellvertreter Thorsten Kork. (Bild: Günter Krieger)

SV Eberstadt: Mit Schwung in die Kampagne



„DIE WÜSTE LEBT!“ – unter diesem Motto eröffnete die Karnevalabteilung der SV Eberstadt am 13.11. die Kampagne. Der Vorverkauf läuft bereits auf Hochtouren (Kartenvorverkauf/Abholung Karten Damensitzung: Hartmut Lankau, Heinrich-Delp- Straße 129, Tel. 06151/537420, jeweils Mo. + Do. von 17-19 Uhr). (Bild: www.citypix.de)

Saison-Schwimmkarte für Weitflieger



AM 21. AUGUST feierte die DLRG-Ortsgruppe Eberstadt im Mühlthalbad ihr 50-jähriges Bestehen (wir berichteten). Zum Programm gehörte auch ein Luftballonwettbewerb, dessen Gewinner am vergangenen Dienstag (23.) beglückt wurden. Im Bezirksbad Besungen überreichten der DLRG-Vorsitzende Roland Dotzert (l.) und Sportamtsleiter Torsten Rasch (r.) die Preise, je eine Saisonkarte für das Mühlthalbad in Eberstadt. Den weitesten Weg legte der Luftballon des sechsjährigen Jochum Falk (vorn) zurück: Erst nach 200 Kilometern endete seine Reise in Kronach. Der Ballon von Philipp Secker (13) schaffte es immerhin ins 120 Kilometer entfernte Schweinfurt. Nicht im Bild: José Fernandez, dessen Ballon ebenfalls in Schweinfurt gefunden wurde. Mit den Gewinnern freut sich Ingrid Wittscheck, Fachangestellte für Bäderbetriebe im Besunger Hallenbad. (Bild: Ralf Hellriegel)

Wieder G9 in der Freien Christlichen Schule

DARMSTADT (ng). An der Freien Christlichen Schule Darmstadt wird im Schuljahr 2011/12 wieder der G9 eingeführt. Je nach Leistungsstand und individuellem Arbeitsverhalten kann der Schulzweig gewählt werden, der den persönlichen Voraussetzungen am Besten entspricht. Insgesamt stehen nun drei Wege offen, um die gymnasiale Oberstufe zu erreichen.

Gymnasium8 ist für die Schülerinnen und Schüler geeignet, die leistungsstark sind und den Vorteil der Verkürzung der Schulzeit nutzen wollen, um Zeit für ihre weitere Ausbildung zu gewinnen und sich eine gute Startposition in einem zunehmend von Wettbewerb geprägten Bildungs- und Arbeitsmarkt zu sichern. Gymnasium9 ist die klassische Alternative für alle Schülerinnen und Schüler, die in der sechsstufigen Sekundarstufe 1 genügend Zeit haben wollen, sich den Lernstoff anzueignen, um eine solide Ausgangsbasis für die Oberstufe zu erwerben. Realschule schafft auch die Zugangsvoraussetzungen für die gymnasiale Oberstufe, wenn ab der 7. Klasse eine 2. Fremdsprache gewählt wird. Unabhängig davon, in welchem Schulzweig eine Schülerin/ ein Schüler beginnt, ist für sie/ ihn der Wechsel in eine der anderen Schulformen möglich. Leistungsstarke Realschüler können auf G9 wechseln, überforderte G8 Schüler können auf G9 oder in die Realschule wechseln. Damit ist es allen Schülern möglich, einen erfolgreichen Schulabschluss zu erzielen.

Direkt gewählt – direkt erreichbar!



Bürgergesprächstunden

Di., 7.12. ab 16 Uhr
Fr., 28.1. ab 16 Uhr
Fr., 18.2. ab 16 Uhr

Bitte melden Sie sich an:
Wilhelminenstr. 7a
64283 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 - 3 60 50 78
www.britte-zyprides.de

Helfen ist unsere Aufgabe

ASB
Arbeitsgemeinschaft Sozialer Berufe

Menü-Service
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan

Krankendienst
liegend oder im Rollstuhl - wir bringen sie pünktlich überall hin

Hausnotrufzentrale
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr

Erste-Hilfe Ausbildung
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus

Hausliche Krankenpflege
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege, hauswirtschaftliche Versorgung

ASB Darmstadt-Starkenburg: 0 61 51 / 50 50
Pfungstädter Straße 165, 64297 Darmstadt
www.asb-darmstadt.de

Finnischer Weihnachtsbasar in „Pillenburg“

BESSUNGEN (ng). Der Finnische Schulverein veranstaltet seinen diesjährigen Weihnachtsbasar am 4. Dezember von 10-18 Uhr in der Jugendstiftvilla der Deutsch-Balten im Paulusviertel, in Herdweg 7. Es wurde – wie beim finnischen Weihnachtsmann in Korvatunturi – bereits viel gebacken und gebastelt. Neben Handarbeiten und nordischen Geschenkartikeln stehen auch finnische Spezialitäten zum Verkauf. In der Cafeteria werden Kaffee, Glühwein und Leckereien aus der finnischen Küche angeboten. Der Weihnachtsmann selbst wird den Basar um 12 und 16 Uhr besuchen.

Nikolauspäckchen packen für die Kids

HEIMSTÄTTE (ng). Auch in diesem Jahr veranstaltet der SPD-Ortsverein Heimstättensiedlung seine Nikolausfeier für alle Kinder des Stadtteils am 6. Dezember ab 17 Uhr in der Pausenhalle der Friedrich-Ebert-Schule. Geschenkpäckchen, die mit dem Namen des Kindes gekennzeichnet sein sollen und die der Nikolaus den Kindern dann überreicht, können bei Manuela Rohr, Am Kaiserschlag 75; Rita Beller, Am Pelz 63 und Familie Meyer, Anne-Frank-Straße 15 abgegeben werden. Außerdem bringt der Nikolaus für alle Kinder noch eine kleine Überraschung mit. Für das leibliche Wohl von Kindern und Eltern ist bestens gesorgt.

BESSUNGER LOKALANZEIGER

Wenn Sie Aktuelles aus Ihrer Umgebung erfahren möchten, dann sollten Sie diese Zeitungen lesen!

Jetzt auch ohne Festnetzanschluss möglich!

..... Sturzgefahr, alleinlebend?

Unser Hausnotruf schafft Sicherheit, unser Betreuungskonzept Geborgenheit

- Rund um die Uhr
- Selbstauslösende Alarmer (bei Bewegungslosigkeit)
- Hilfe und Beratung
- regelmäßige Patenanrufe



Rufen Sie uns an: SOPHIA Hessen 06151 - 780 500

Darmstadt Rheinstraße 65-67

Beratungstermin vor Ort

Bezuschussung durch die Pflegekassen - Sonderpreise für Bauvermieter

FCSD GRUNDSCHULE REALSCHULE GYMNASIUM

Tag der offenen Tür

Am 11. Dezember 2010 von 11:00 bis 13:30 Uhr mit Probeunterricht und Führungen.

Informationsveranstaltungen:

- am 28. Januar 11
- am 18. Februar 11

Jeweils um 19:00 Uhr im Musiksaal (OG).

Freie Christliche Schule Darmstadt
Hilpertstraße 24 64295 Darmstadt Tel: 06151 - 292020
www.fcstd.de www.wiederG9.de

„Knastliteratur gitterfrei“



SEIT VIER JAHREN leitet Gerty Mohr (Bildmitte) ehrenamtlich die Literaturgruppe der Justizvollzugsanstalt Fritz-Bauer-Haus in Eberstadt. Nun legt sie – als Herausgeberin – unter dem Titel „Knastliteratur gitterfrei“ eine Sammlung von Kurzgeschichten und Gedichten aktueller und ehemaliger Insassen der JVA vor. Am 18. November wurde das Buch im Eberstädter Rathaus bei einer Lesung vorgestellt; Bezirksverwalter Achim Pfeffer (l.) begrüßte die Gäste mit einer kurzen Ansprache. Neben Gerty Mohr lasen die Autoren Eric Giebel, Harald Richter und Peter Zingler (v.r.) Auszüge aus dem Buch. Für die musikalische Untermalung sorgten an der Gitarre Klaus und Wolfgang Kornisch. Das Buch, das zum Preis von 12,80 Euro im Buchhandel erhältlich ist, wird am 9. Dezember noch einmal in der Villa Büchner in Pfungstadt vorgestellt. (Bild: Ralf Hellriegel)

Initiative „Pro Eberstadt“ gegründet

EBERSTADT (hf). In Arheilgen und Eberstadt wird es nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 7. Oktober 2010 keinen Ortsbeirat geben. Daher haben sich Eberstädter Bürger, die an lokalen Problemlösungen und dem Erhalt eines lebenswerten Stadtteils interessiert sind, zur Initiative „Pro Eberstadt“ zusammengeschlossen. „Pro Eberstadt“ bedauert, dass die Chance, engagierte Bürger des größten Darmstädter Stadtteils als ortsnahe Anlaufstelle für Eberstädter Belange zu gewinnen, nutzlos vertan wurde, so eine Pressemitteilung der Initiative an diese Zeitung. Handlungsbedarf besteht aus Sicht von „Pro Eberstadt“ in vielen Bereichen: Neben dem viel-schichtigen Konfliktfeld rund um die Wartehalle fehlt es an einem

Verkehrskonzept, das die Anbindung des Baugebiets E44 und die Parkplatzsituation im Ortskern berücksichtigt. Die Missstände am Eberstädter Bahnhof sind zwar hinreichend bekannt; Abhilfe wird jedoch nicht geschaffen. Die Belebung des örtlichen Geschäftslebens sowie eine gestalterische Aufwertung des Stadtteils sind dringend erforderlich; nicht zuletzt wird die Eberstädter Lebensqualität auch durch Erhalt und Stärkung der Vor-Ort-Verwaltung gesichert. Viele weitere Beispiele lassen sich anführen. „Pro Eberstadt“ trifft sich zur Zeit 14-tägig Dienstagabends im Haus der Vereine in der Oberstraße. Interessenten sind herzlich willkommen. Kontakt: Eberstadtaktiv@t-online.de.

„Alles ist bestens“

BESSUNGEN (ng). Morgen (27.) um 15 Uhr liest die Autorin Gerda Maria Lauer im Schlosschen im Prinz-Emil-Garten zum 20. Mal eigene Texte unter dem Motto „Alles ist bestens“. Die musikalische Begleitung gestaltet Guillaume Perdix mit seiner Konzertbarthe. Ralf Buchinger ist wieder als Gastleser dabei.

REIF FÜR TENNIS?

Tel. 0 61 54/8 25 82

www.tennisanlage-leppas-teinwies.de

halbNeun Theater

Sandstraße 32 · Darmstadt
Telefon: 06151/23330
www.local-pages.de/halbneun-theater

Abendkasse ab 19.00 Uhr
sonntags ab 18.00 Uhr

DEZEMBER 2010

Mittwoch, 1.12., 20.30 Uhr
MADDIN SCHNEIDER
„Lach oder stirb!“

Freitag, 3.12., 20.30 Uhr
SIMONE FLECK
„Henne sucht Hengst“

Samstag, 4.12., 20.30 Uhr
und Sonntag, 5.12., 19.30 Uhr
ROBERT KREIS
„Wendekreis“

Donnerstag, 9.12., 20.30 Uhr
LARS REICHOW
„Himmel + Hölle“

Freitag, 10.12., 20.30 Uhr
KABARETT KABBARATZ
„Sitzen bleiben – Eine pädagogische Erfolgsgeschichte“

Samstag, 11.12., 20.30 Uhr
DIETER THOMAS
„YouBub“

Sonntag, 12.12., 15 Uhr
DIE STROMER
„Der Waschplattendieb“ (ab 3 J.)

Sonntag, 12.12., 19.30 Uhr
DHALIA'S LANE
„Celtic dreams and dances“

Freitag, 17.12., 20.30 Uhr
DAS ERSTE ALLGEMEINE BADENHÄUSER PFARRER(I)-KABARETT
„Mose war ein Mehrheitler“

Samstag, 18.12., 20.30 Uhr
ANNY HARTMANN
„Der besondere Jahresrückblick“

Donnerstag, 23.12. bis
Samstag, 25.12., jew. 20.30 Uhr
KABARETT KABBARATZ
„Ich find's so schön, wenn der Baum brennt“

VORVERKAUF:
Deutsches Reisebüro,
Tel.: 0 61 51/2 97 40
Ticketshop Luisencenter,
Tel.: 0 61 51/2 79 99 99
FRITZ tickets & more,
Tel.: 0 61 51/27 09 27

MERCK

Die Fernsehritzen

Ihr Kundendienst für TV, Video, HiFi und Monitore.
☎ **933553**

Kabel- und Sat-Empfang.
☎ **37 42 32**

Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
info@fernsehritzen.de
www.fernsehritzen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr

Gussasphalt-Estrich auch für den privaten Bauherren!

Vom Keller bis zum Dach, Höfe, Terrassen und Garagen, inkl. Wärme- und Trittschalldämmung, verarbeiten wir individuell für Sie.

Über 40 Jahre Erfahrung



Fachbetrieb nach §19 WHG
Telefon 0 62 06-750 11
www.asphaltbau-buerstadt.de

HSE erneuert Erdgas- und Wasserleitung

EBERSTADT (ng). Die HSE erneuert in Eberstadt Erdgas- und Wasserleitungen. Die Bauarbeiten in der Mühlthalstraße zwischen den Hausnummern 71 bis 102 dauern voraussichtlich bis kurz vor Weihnachten. Während der Bauarbeiten muss die Versorgung mit Erdgas und Wasser zeitweise unterbrochen werden. Die Anwohner werden rechtzeitig per Handzettel informiert. Die HSE Technik wird die baustellenüblichen Verkehrsbeeinträchtigungen und Lärmbelastigungen so gering wie möglich halten.

HOLZBAU GMBH
DÄCHERT
ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI
• NEU-, AUF-, AN- und UMBAU,
• HOLZRAHMENBAU, HOLZFASSADEN
• DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
NEU! PHOTOVOLTAIK, SOLARWÄRMESYSTEME
• DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
• REPARATUR, SANIERUNG, DACHFENSTER
Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt
Telefon: 0 61 51-954 9 53 · Fax: 954 9 52
www.holzbau-daechert.de

STRAUP 25 Jahre
GmbH
Spenglerei und Installation
Heizungsbau - Sanitäre Anlagen
64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
Telefon 0 61 51/5 48 47 · Telefax 0 61 51/59 24 86

... OHNE SORGEN
ENTSORGEN!
WINDECK
Containerdienst
TEL.: 06151-148 558
AN DER FLACHSROSSE 7A - 64367 MÜHLTAL
Qualität aus Tradition



IHR ZUHAUSE

Alles unter einer Decke

Pläne für Areal Waldeck und Gelände NRD in einer Bürgerversammlung vorgestellt Wohngebiet mit Parkcharakter

MÜHLTAL (dos). Auf einer Bürgerversammlung hat die Gemeinde Mühlthal gemeinsam mit der Nieder-Ramstädter Diakonie (NRD) und dem Architekturbüro Planungsgruppe Darmstadt am 18.11. im Bürgerzentrum ihre aktuellen Pläne für das Areal Waldeck und das Gelände NRD vorgestellt. Vertreten waren aus der Politik die Bürgermeisterin Astrid Mannes (CDU) und jeweils ein Mitglied der anderen Fraktionen. Etwa 200 nicht nur ältere Mühlthaler nutzten den Abend, um sich zu informieren. An beiden Orten sollen Wohnungen entstehen: Auf dem Areal Waldeck in Traisa will die Gemeinde dazu Grundstücke an Investoren und Privatleute verkaufen. Die Diakonie plant, auf ihrem Grundstück oberhalb der Stift- und der Bergstraße in Nieder-Ramstadt das Konzept „Wohnen für alte und pflegebedürftige Menschen in Mühlthal“ zu verwirklichen. Hier wird durch eine Dezentralisierung der in Nieder-Ramstadt vorhandenen NRD Einrichtungen in die umliegende Region Platz frei.

Zunächst präsentierte NRD-Vorstand Walter Diehl die aktuellen Pläne der Diakonie. Ein integriertes Wohnen sei das Ziel, sagte er, „wir wollen, dass unser Gelände

ein lebendiges bleibt und wird, auf dem Alt und Jung leben“. So wurde bereits eine Tagesstätte für Kinder unter drei Jahren im Bodelschwingh-Haus eröffnet. Am

Wohnungen seien geplant, denn die seien bisher in Mühlthal fast nicht vorhanden. „Wir versuchen, das in den nächsten drei bis vier Jahren umzusetzen“, antwortete

Mehrgeschosshäusern unterscheiden.

Die Aufgabe war, laut Begher, Baumbestände möglichst zu erhalten und ein Wohngebiet mit

liche Vorgaben für die Gestaltung der Dächer, Fassaden und den zur Straße gelegenen Gartenflächen. Auf seinen Vortrag reagierten die Zuhörer mit kritischen Fragen an die Gemeindevertreter. „Der Flächennutzungsplan sieht eine soziale Bindung für das Areal vor“, merkte einer an und führte aus, das Grundstück sei immerhin seit 100 Jahren für soziale Zwecke genutzt worden. Unverständnis äußerte er auch darüber, dass die Gemeinde das darauf stehende Kinderheim abreißen wolle, denn das sei erst 30 Jahre alt und von einer Bürgerstiftung zur Verfügung gestellt worden.“ Ein anderer fragte, ob sich denn junge Familien, die noch keine größeren Geldmengen angespart hätten, ein Grundstück hier überhaupt leisten könnten. Laut Mannes liegt der Grundstückspreis etwa bei 450 Euro pro Quadratmeter. Der Einkaufspreis für das Areal lag bei 2,2 Millionen Euro, hinzu kommen für die Gemeinde unter anderem Abbruchkosten. Auch nach einem Spielplatz wurde gefragt. Noch einer warf der Bürgermeisterin lautstark und sehr emotional vor, die Bürger belogen zu haben und Amateurpolitik zu betreiben.

Ursprünglich hatte die Gemeinde geplant, seniorengerechte Wohnformen auf dem Areal Waldeck zu errichten. Auch eine Kindertagesstätte war im Gespräch gewesen, als die Gemeinde das Areal 2009 von der Stadt Darmstadt gekauft hatte. Doch dann entschied sich die Verwaltung für die für sie kostengünstigere Umsetzung auf dem NRD Gelände. Dieser Beschluss hatte in der Vergangenheit schon öfter für Diskussionen gesorgt.



ENTWURF. Im Bürgerzentrum Nieder-Ramstadt wurden am 18. November die aktuellen Pläne für das Areal Waldeck und das Gelände NRD vorgestellt. Das Bild zeigt einen Entwurf, der bislang nur von der Lenkungsgruppe verabschiedet ist und die Gremien der Gemeinde noch durchlaufen muß. Es zeigt auch den geplanten Stil der zweigeschossigen Häuser mit flach geneigten Dächern. Oben im Bild ist die Waldstraße zu sehen, von der aus das Wohngebiet zentral verkehrsmäßig angebunden ist. (Zum Bericht) (Bild: Planungsgruppe Darmstadt)

Martinstag seien etwa 30 Kleinkinder mit ihren Eltern auf dem Areal unterwegs gewesen, erzählte Diehl, „so wünschen wir uns das auch in Zukunft“. Etwa im April 2011 soll, laut Diehl, eine Physiotherapiepraxis eröffnen. Außerdem sei geplant, zwei neue Gebäude mit je 24 Wohnplätzen für stationär Pflegebedürftige zu bauen. Das erste werde voraussichtlich Ende 2012, das zweite zwei Jahre später fertiggestellt sein. Etwa 70 Wohnplätze, die Schule, die Werkstätten, der Hauptsitz und ambulante Angebote von der NRD blieben bestehen. Verkehrsmäßig solle das Gelände über die Dornwegshöhenstraße und einen Kreis an der Bergstraße angebunden werden, berichtete er. Auch barrierefrei

er auf eine der zahlreichen und sachlichen Fragen, die sein Publikum nach anfänglichem Zögern dann doch zahlreich stellte. Einer der rund 200 Zuhörer lobte ausdrücklich die Planung: „Ich glaube, dass wir hier auf dem richtigen Weg sind.“ Im Anschluss präsentierte Architekt Ulf Begher von der Planungsgruppe Darmstadt Pläne für das Areal Waldeck. Sein Konzept war unter mehreren von der Gemeinde Mühlthal ausgewählt worden. Er zeigte verschiedene Bebauungsvarianten, die sich im Wesentlichen durch ihren Anteil an

parkartigem Charakter zu entwickeln. In allen Varianten führt eine von der Waldstraße aus mittig in das Areal einmündende Straße in Richtung Süden zentral durch eine Grünzone, einen Wendebereich und schließlich über einen Fußweg in den Datterichweg. Müllfahrzeuge und Krankenwagen könnten aber hindurch fahren, so der Architekt. Etwa sechs Einfamilien-, fünf Doppel- und sechs Mehrgeschosshäuser hat Begher auf dem rund 12.500 Quadratmeter großen Gelände geplant. Allerdings gebe es verbind-

Der Hauptbahnhof – eine Visitenkarte?



„IST DAS UMFELD des Hauptbahnhofs eine Visitenkarte für die Stadt?“ Um dieser Frage nachzugehen, trafen sich die baupolitische Sprecherin der Darmstädter SPD-Fraktion Sabine Seidler (r.), der Stadtverordnete Walter Schmidt (l.) und Baustadtrat Dieter Wenzel (2.v.r.) mit Achim Pfohl, dem Eigentümer des Kiosks am Wasserturm. Zur Gestaltung des Bahnhofsumfelds hatte Pfohl 16 Vorschläge unterbreitet, die die Fachleute mit ihm vor Ort erörterten. Dabei wurden die unterschiedlichsten Themengebiete gestreift, wie das Mahnmahl am Güterbahnhof oder der Neubau des IC-Hotels, aber auch die Bepflanzung rund um den Parkplatz vor der Post. (Bild: SPD Darmstadt)

KLEINANZEIGEN

„Singende, klingende Heimat“
Über 120 Volkslieder, Mundart- Stimmungslieder
Im Buchhandel erhältlich für **5,50 €**

Stimme Klaviere.
☎ 0170/4131710
www.klavierstimmung.net

Kostenlos auf den Hochzeitsturm

DARMSTADT (hf). Nicht gerade von seiner schönsten Seite zeigt sich derzeit das eingerüstete Wahrzeichen der Stadt, der Hochzeitsturm. Gerade deshalb sollen die Darmstädter ihren Turm aber nicht aus den Augen verlieren. So gesehen lädt der Förderkreis Hochzeitsturm mit seinem Vorsitzenden Alfred Helfmann am Sonntag (5.12.) von 11 bis 15 Uhr bei freiem Eintritt zum Besuch des Denkmals ein. Neben dem Blick auf Darmstadt bietet der Förderkreis stilvolle Hochzeitsturm-Geschenkartel an und ein Nikolaus versüßt Kindern den Besuch.

RÜCKBLICK

27. November 1970
Einweihung der Wilhelm-Hauff-Schule in Eberstadt

Bessunger Neue Nachrichten Lokalanzeiger

Herausgeber, Satz, Gestaltung:
Ralf-Hellriegel-Verlag
Waldstraße 1
64297 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
Mail:
info@ralf-hellriegel-verlag.de

Druck:
Caro-Druck GmbH
Kasseler Straße 1a
60486 Frankfurt

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) verantw.,
Dorothee Schulte (dos)
Marc Wickel (mow)
Petra Helene (pet)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Bilder:
Ralf Hellriegel (rh),
Chris Bauer (cb),
Lothar Hennecke (he)

Vertrieb:
Direktwerbung Shahid
Einsteinstraße 9
63303 Dreieich

Erscheinungsweise:
14-tägig freitags,
kostenlos an alle Haushalte
in Bessungen, Eberstadt,
der Heimstättensiedlung und
Mühlthal, sowie an diversen
Ablagestellen in der
Darmstädter Innenstadt.

Auflage:
ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:
Wir speichern personenbezogene Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehungen und verarbeiten diese innerhalb unseres Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen wir je nach vorhandenem Platz; Kürzungen behalten wir uns vor. Für die Gestaltung und Ausführung von Text und Anzeigen Urheberrecht beim Ralf-Hellriegel-Verlag.

Nachdruck vorbehalten.

Medienpartner
Vorhang Auf Verlags GmbH

Zukunft des Polen Instituts gesichert

DARMSTADT (hf). Das Deutsche Polen Institut (DPI) wird in Zukunft finanziell auf festen Beinen stehen: Ab dem kommenden Jahr wird das Institut durch das Auswärtige Amt mit 80.000 Euro pro Jahr institutionell gefördert

Fische im hessischen Rhein

DARMSTADT (hf). Am 3. Dezember spricht Dr. Egbert Korte (Büro für Fisch- und Gewässerökologische Studien, Riedstadt, Erfelden) in der Reihe „Vivariumsgepräch“ um 20 Uhr in der Zooschule des Darmstädter Vivariums zum Thema „Von Grundeln, Rundmäulern und Steinbeißern – Fische im hessischen Rhein“. Der Vortrag gibt einen Überblick über die Entwicklung der Rheinfischfauna von der Zeit vor der Rheinbegradigung bis heute und verdeutlicht die Dynamik dieses Ökosystems.

und kann damit dauerhaft seine erfolgreiche Arbeit fortsetzen. „Ich freue mich sehr, dass sich nicht zuletzt mein Einsatz gegenüber dem Auswärtigen Amt gelohnt hat und das DPI pünktlich zum 30. Geburtstag ein tolles Geschenk aus dem Bundestag bekommt“, so die Darmstädter Abgeordnete Brigitte Zypries nach den Beratungen des Haushaltsausschusses. „Mit der institutionellen Förderung erhält das DPI mehr Flexibilität in der Planung seiner Arbeit, um auch in Zukunft als eine bedeutsame Plattform den gesellschaftlichen und politischen Dialog zwischen Deutschland und Polen zu fördern. Dies ist ein wichtiges Signal für das Engagement des Instituts.“

Der Haushaltsausschuss hatte mit den Stimmen der Koalition, SPD und Grünen einen entsprechenden Antrag beschlossen.

Biblis liegt nur 25 Kilometer entfernt

EBERSTADT (hf). Gut besucht war der Filmabend der Eberstädter Grünen am 11.11.2010, im Sudraum im Haus der Vereine in Eberstadt. Der Film „Die Atomlüge“ behandelte die Gefahren, die vom Atomkraftwerk Krümmel bei Hamburg ausgehen. Ungenügender Katastrophenschutz, mangelnde Sicherung gegen Terroranschläge oder auch bei Abstürzen der zivilen Luftfahrt aufs Kraftwerk, waren nur einige Themen, die im Film angesprochen wurden und auf den Atomreaktor Biblis übertragen werden können. Dazu kommt in Biblis noch der mangelnde Schutz vor Erdbeben. Des Weiteren wurden in dem Film mögliche Endlager in Norddeutschland angesprochen. Die Suche nach Zwischen- oder Endlagern ist aktueller denn je, auch das Atomkraftwerk Biblis – nur 25 Kilometer von Darmstadt entfernt und zur Zeit Zwischenlager für strahlenden Atom Müll, ist als Endlager im Gespräch.



GESCHÄFTSWELT-INFOS

Wieder da: „Echt Schaf“!



IM VERGANGENEN JAHR bezog Siglinde Krauß-Pfeifer über die Wintermonate ein festes Quartier in Eberstadt. Nun hat „Echt Schaf“ – diesmal in der Oberstraße 1 – wieder geöffnet und versorgt große und kleine „Frierkatzen“ mit wärmenden Accessoires. Kuschelige Hand- und Hausschuhe, Fellwesten, Stiefel, Ohrenschrützer oder Stirnbänder aus echtem Schaffell gehören ebenso zum Sortiment wie Kuscheltiere oder komplette Schaffelle (auch für's Auto!). Neu im Programm sind handgestrickte Socken mit Schafwollanteil, die für warme Füße sorgen. In diesem Jahr ist Siglinde Krauß-Pfeifer zwar nicht auf dem Eberstädter Weihnachtsmarkt zu finden, dafür hat sie montags bis freitags von 9.30-12.30 Uhr und – außer mittwochs – von 15-18 Uhr sowie samstags von 10-13 Uhr geöffnet. (Bild: Petra Helene)

Kunst- und Weihnachtsmarkt

MÜHLTAL (ng). Der Kunst- und Weihnachtsmarkt im Bürgerzentrum Nieder-Ramstadt steht bei vielen Menschen in der Region jeweils am ersten Adventwochenende als fester Termin im Kalender. Diesmal wird auch eine Puppenspektakeltruppe wieder gesund und wird. Die IG Vereine wird am Samstag (27.) von 14-22 Uhr und am Sonntag (28.) von 13-21 Uhr am Sonntag im Innenhof des Bürgerhauses Speisen und Getränke anbieten. Im Brückennühlensaal nimmt eine Märchenerzählerin junge Besucher mit auf eine Reise ins Sternenland. „Abreise“ ist morgen und am Sonntag jeweils um 14.30 Uhr.



FAMILIENANZEIGEN



* 27.03.1947 **Wuchdy** † 18.11.2004

Eberstädter Christuskirche wird 50



AUF DEN TAG GENAU VOR 50 JAHREN, am 26. November 1960, wurde an der Heidelberger Landstraße der Grundstein für die Christuskirche gelegt. Der damalige Kirchenvorstand Ernst Kölsch verstaute unter den Augen der Gemeindeglieder sowie der beiden Spenglergesellen Rudolf Schott (r.) und Hans-Joachim Bauer (z.v.r.) die Urkunden in der Grundsteinurne. Am 24.12.1961 konnte die neue Kirche dann bei einem feierlichen Gottesdienst eingeweiht werden. Entsprechend wird in der Christuskirchengemeinde nun vom 27.11.2010 bis zum 24.12.2011 das Jubiläumsjahr gefeiert. Zur Eröffnung findet am Sonntag (28.) um 10 Uhr ein Familiengottesdienst statt, der gemeinsam mit der Kindertagesstätte gestaltet wird. (Bild: Privatbesitz Hans-Joachim Bauer)

CDU Eberstadt und SPD Bessungen starten in den Kommunalwahlkampf

BESSUNGEN/EBERSTADT (hf). Die Kandidaten der CDU Eberstadt für die Kommunalwahl am 27. März 2011 stehen fest, nachdem der CDU-Kreisparteitag nun die Liste beschlossen hat. Mit dem stellv. Stadtverordnetenvorsteher Ludwig Achenbach auf Platz 5, der familienpolitischen Sprecherin der Fraktion, Beate Kölsch auf Platz 6, Stadtrat Karl-Peter Föhrenbach auf Platz 21, dem Stadtverordneten Peter Franz auf Platz 26 sowie auf Platz 28 Marcel Riwalsky, Sprecher der Sektion Darmstadt des Wirtschaftsrats der CDU e.V., können die Eberstädter Christdemokraten erneut ein überzeugendes Angebot auf den aussichtsreichen Positionen machen. Auch Bessungens Sozialdemokraten sind in den Kommunalwahlkampf gestartet. Der Ortsvereinsvorstand hatte in der

vergangenen Woche in seiner turnusmäßigen Sitzung ein Wahlkampfteam eingesetzt, das bereits einen Tag später die inhaltliche Arbeit aufgenommen hat. Wahlkampfleiter der Bessunger Sozialdemokraten ist Dr. Franz Zior, ihm steht Claus Jürgen Simon als Finanzverantwortlicher zur Seite. Weiter zählen zum Wahlkampfteam der Bessunger SPD Frank Horneff (Presse, Vereinsarbeit, Ehrenamt) sowie Andreas Trägler (Technik), Ulrike Schmidbauer (Schriftführung), Sandra Russo (Internet, kommunale Kulturpolitik) und Torsten Friedrich als Vertreter der engagierten Bessunger Jusos und weiterer Internet-Verantwortlicher.

Elf Bessunger Sozialdemokraten bewerben sich im kommenden Jahr um ein Stadtverordnetenmandat.

Jahresabschluss des VdK

DARMSTADT (ng). Die Jahresabschlussfeier des VdK-ÖV Darmstadt findet am 4.12. um 14 Uhr in der AWO-Nord, Pankratiusstraße 14-16, statt. Um Anmeldung wird gebeten! Am 10.12. fährt der VdK dann zum Weihnachtsmarkt nach Michelstadt. Abfahrt ist um 14 Uhr am Parkhaus Grafenstraße. Der nächste Seniorennachmittag findet am 21.12. ab 14 Uhr im Forstmeisterhaus statt. Weitere Infos unter Tel. 06151-426476.

Swingender Advent

EBERSTADT (ng). Morgen (27.) um 15.30 Uhr lädt die Süd-Ost-Gemeinde zum „swingenden Advent“ ins Christopherushaus, Herdweg 122, ein. Das Programm gestaltet der Polizeichor Darmstadt und der Posaenorchor der Süd-Ost-Gemeinde.

SIE ERREICHEN UNS PER MAIL ÜBER FOLGENDE ADRESSEN: info@ralf-hellriegel-verlag.de

Anzeigen: anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de · **Redaktion:** redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de · **Drucksachen:** drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de



TERMINKALENDER

BESSUNGEN



KULTURELLES

Bessunger Jagdhofkeller

3.12., 20h „Kabarett“
4.12., 20.30h „La Java Blue Quartett“

Bessunger Knabenschule

27.11., 20.30h „Ska Ya“ + „Hot Pot“, 21h Die Tanzalternative
1.12., 21.30h Frischzelle
3.12., 22h „Into the lion's den“, Reggae-Party
4.12., 20.30h Tremendo Cum-bán – Salsa-Konzert, supp. DJ Juan Carlos
5.12., 16h Kindertheater Hopjes: „Urmel aus dem Eis“

Comedy Hall

27.11., 20.30h + 28.11., 19h Aurora DeMeehl „Bagaasch! – oder: Meine Familie und Ich, Ich, Ich!“
29.+30.11., 1.+2., 4., 6.-9.12., 20.30h „Hinter-Hof-Story“

Nachbarschaftsheim DA e.V.

Schlösschen Prinz-Emil-Garten
27.11., 15h Gerda Lauer, Lesung „Alles ist bestens“
28.11., 11+15h Figurentheater Marmelock „Pötzblitz – Eine Wetterhexe dreht auf“, ab 4 J.
1.12., 15h Kinderkino „Philipp der Kleine“, ab 6 J.
Bessunger Forstmeisterhaus
29.11., 15h Seniorentreff-Kino „Reit im Winkel – Bergsommer und Winterzauber“
3.-5.12., jew. 14-20h Ausstellung „Bessungen malt“
5.12., 11+15h Zauberer Uwe „Zauberer hilft Weihnachtsmann“, ab 3 J.
6.12., 17h Bessunger Geschichte: „Bessungen in bewegten Bildern“

TAP – Die Komödie

26.+27.11., 1.-4., 8.+9.12., 20.15h „Ein Schlüssel für zwei“

28.11., 5.12., 18h „Ein Schlüssel für zwei“

Kindertheater

27.11., 15.30h „Das Sams – Eine Woche voller Samstage“
28.11., 11h „Oh, wie schön ist Panama“
4.12., 15.30h „Der Räuber Hotzenplotz“
5.12., 11h „Wie Findus zu Pettersson kam“



KIRCHLICHES

Ev. Andreaskirche

28.11., 10h Gottesdienst im Altenheim Heimathaus, 10h Gottesdienst
5.12., 10h Gottesdienst mit Kinderkirche, Ausstellungseröffnung „Sonne, Mond und Sterne“ m.d. Kirchenchor

Ev. Petrusgemeinde

sonntags 10h Gottesdienst

Kath. Pfarramt Liebfrauen

sonntags 10h Hochamt
1. u. 3. Sonntag im Monat 10h Kindergottesdienst

DARMSTADT



ALLGEMEINES

DRK

Anmeldung ☎ 06151/281295
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen“, jeden Samstag: Sehtest ab 8h, Kurs von 8.30-15h, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat: Sehtest ab 14h, Kurs von 14.30-21h, Mornewegstr. 15, keine Anmeldung erforderlich.

Malteser Hilfsdienst e.V.

Hospizdienst / Palliativberatung
Tel. 06151-22050, Mo-Fr 9-12.30h, Beratung und Hausbesuche n. Vereinb.

Rheuma-Liga Hessen

Kostenlose Beratung jeden 1. u. 3. Do. im Monat v. 16-18h i. d.

AOK Darmstadt, Neckarstr. 9, Tel. 06151-3931246



KULTURELLES

halbNeun-Theater

26.11., 20.30h Mannheimer Kulturknall „Befriedigung mangelhaft“
27.11., 20.30h George Major, Thomas Heinke & Band „My favorite sings“
28.11., 15h Na und Theater „Eine Weihnachtsgeschichte“, ab 4 J.
30.11.+1.12., 20.30h Maddin Schneider „Lach oder stirb!“
3.12., 20.30h Simone Fleck

Möchten Sie verkaufen?

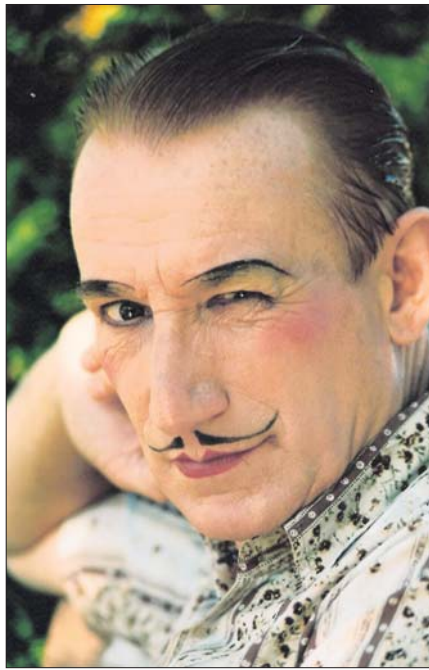
■ Oder vermieten? Oder suchen Sie eine Immobilie in Darmstadt, Darmstadt-Eberstadt oder an der Bergstraße? Gerne betreuen wir Sie vom Erstgespräch bis zum Vertragsabschluss. Kompetent, fair, persönlich.

Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 06151-9518088
Telefax: 06151-9519362
www.dachert-online.de



Reiner Dächert Immobilien

„Mr. Nostalgie“ im halbNeun



„WENDEKREIS – mir geht's gut, mag die Welt auch pleite sein“ lautet der Titel des neuen Programms von „Mr. Nostalgie“ Robert Kreis. Sein Thema sind die Zwanziger Jahre – und noch nie waren diese so beängstigend aktuell wie heutzutage: Der Einsturz der Banken, der Absturz der Aktien, horrenden Geldverluste, Insolvenzen, Weltfinanzkrise. Und damals wie heute tanzen die Menschen auf dem Vulkan. Von der Krise will man gar nicht so viel wissen, man will vergessen: Musik! Tanz! Kabarett! Alkohol! Kokain! Leben um jeden Preis! Robert Kreis zeigt mit seinen Parodien, Persiflagen, Konferenzen und gepfefferten Kabarettliedern, wie modern die „Goldenen Zwanziger“ waren. Karten für die Vorstellungen am 4. Dezember (20.30 Uhr) und 5. Dezember (19.30 Uhr) im Darmstädter halbNeun-Theater sind an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. (Bild: Veranstalter)

„Henne sucht Hengst“
4.12., 20.30h + 5.12., 19.30h Robert Kreis „Wendekreis“
9.12., 20.30h Lars Reichow „Himmel & Hölle“

EBERSTADT



ALLGEMEINES

ASB

Kostenloses ASB-Infotelefon, werktags zu sozialen Themen: Tel. 0800-1921200
Lebensrettende Sofortmaßnahmen, jeden Samstag 8-12 Uhr (Sehtest mögl.)
Alle Kurse in der ASB-Lehrrettungswache, Pfungstädter Str. 165, Anmeldung 06151-5050
29.11., 8-16h Lebensrettende Sofortmaßnahmen
29.+30.11., 8-16h Erste-Hilfe-Kurs (auch für Betriebsbersth.)
1.12., 8-16h Erste-Hilfe-Training (auch f. Betriebsbersth.)
11.12., 9-18h Erste Hilfe bei Kindernotfällen

12.12., 14-18h Erste Hilfe am Hund
Jeden Mittwoch 9.30-10.30h Seniorengymnastik, Naturfreundehaus DA, Darmstraße

Odenwaldklub OG Eberstadt

2.12. Donnerstagswanderung, Info 06151-51635 (Speckhardt)
5.12. Besuch eines Weihnachtsmarktes, Info 06257-61326 (Kressel)
7.12. Wir suchen den Nikolaus, Info 06151-52594 (Schenkelberg)



KIRCHLICHES

Ev. Christuskirchengem.

28.11., 10h Familiengtd. mit der Kita, Eröffnung des Jubiläumsjahres
5.12., 10h Gottesdienst

Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde

28.11., 10h Abendmahls-gtd. f.d. Konfirmanden mit Gospelchor, 10-11.30h Kindergtd. (ab 4 J.), 10-12.30h Kindersonntag (ab 8 J.)

5.12., 10h Gottesdienst, 10-11.30h Kindergtd. (ab 4 J.)

Ev. Marienschwesternschaft

28.11., 9.30h Messe mit Abendmahl
5.12., 9.30h Messe m. Abendm.

Ev. Stadtmission Eberstadt

sonntags 10h Gottesdienst

Kath. Kirche St. Georg

28.11., 11h Vorstellungsgtd. der Firmlinge
5.12., 11h Eucharistiefeier

Kath. Pfarrgemeinde St. Josef

28.11., 9.30h Eucharistiefeier, Kindergtd. im Pfarrheim

HEIMSTÄTTENSIEDLUNG



KIRCHLICHES

Kath. Pfarramt Heilig Kreuz

28.11., 10h Familienmesse
5.12., 10h Hochamt

MÜHLTAL



ALLGEMEINES

AWO Mühlthal

1.12., 13.30h Badefahrt nach Bad Schönbörn
2.12., 10h Damengymnastik im Bürgerzentrum,
17h Kegeln für Senioren im Chausseehaus
8.12., 14.30h AWO-Altenclub-nachmittag

100 Päckchen für Ivanychi

MÜHLTAL (ng). Kindern in der Ukraine eine Weihnachtsfreude bereiten, ist das Ziel der Aktion „100 Päckchen für Ivanychi“. Der Mühlthaler Verein „Vergiss-meinicht“ sammelt auch in diesem Jahr wieder Weihnachtspäckchen für Waisen und sozial benachteiligte Kinder in der westukrainischen Kleinstadt, wo der Verein ein Kinder- und Jugendhaus unterhält. In einen mit Geschenkpapier beklebten Schuhkarton können Teilnehmer Dinge des täglichen Bedarfs für Kinder packen: Kleidung, Hygieneartikel, Handtücher, Schulsachen, Spielzeug, Süßigkeiten (ohne Nüsse, Crisp oder Füllungen). Aufgrund der Einfuhrbestimmungen dürfen keine Medikamente, Getränke und Esswaren mit Geliermittel enthalten sein.

Päckchen können für ein Mädchen oder einen Jungen in einer der Altersgruppen 2-4 Jahre, 5-9 Jahre, 10-14 Jahre oder 15-17 Jahre bestimmt werden. Dies sollte außen gut sichtbar auf das Päckchen geschrieben werden. Ebenfalls außen angebracht werden sollte eine Liste mit den eingepackten Sachen für den Zoll, teilt der Verein mit. Die Geschenkpäckchen können bis 3. Dezember in Nieder-Ramstadt im Rathaus, und beim Kunst- und Weihnachtsmarkt am ersten Adventswochenende (28./29. November) jeweils von 13 Uhr bis 21 Uhr am Stand von „Vergiss-meinicht“ und den „Royal Rangers“ im Innenhof des Bürgerzentrums abgegeben werden. Weitere Infos bei Bernd Schweinfurth unter Telefon 06151-148966.



WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN

seit 1868 im Familienbesitz

Teilhaben an dem Lebz-ten, was
der Liebe möglich war.

(ernst Bankard, Kunsthistoriker, über Totenmasken)

Telefon 0 61 51 - 6 47 05

Herdweg 6-8 64285 Darmstadt www.willenbuecher.org 9/24

WICHTIGE RUFNUMMERN

☐ Apothenkennotdienst	0180-15557779317
http://darmstadt-online.de/notdienst	
☐ Ärztlicher Notdienst	06151-896669
☐ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	06151-28073
☐ Bezirksverwaltung Eberstadt	06151-132423
☐ Bürgerbüro West	06151-3912880
☐ Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst	06151-177460
☐ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
☐ Frauenhaus	06151-376814
☐ Frauennotruf (Pro Familia)	06151-45511
☐ Gemeindeverwaltung Mühlthal	06151-1417-0
☐ Gesundheitsamt	06151-3309-0
☐ Giftnotrufzentrale	06131-19240
☐ Kinderschutzbund	06151-21066 u. 21067
☐ Krankentransport	06151-19222
☐ Medikamentennotdienst	0800-1921200
☐ Notdienst der Elektro-Innung	06151-318595
☐ Pflegedienst Conny Schwärzel	06151-783065
☐ Polizeinotruf	110
☐ Stadtverwaltung Darmstadt	06151-131
☐ Telefonseelsorge	0800-1110111 u. 0800-1110222
☐ WdK – OV Darmstadt	06151-426476
☐ Zahnärztlicher Notdienst	06151-896669

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?

Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen!

Weitere Infos unter Telefon 06151-880063 oder per Mail unter info@ralf-hellriegel-verlag.de